

**IT** Tosaerba con conducente a bordo seduto - MANUALE DI ISTRUZIONI  
ATTENZIONE: prima di usare la macchina, leggere attentamente il presente libretto.

**DE** Aufsitzmäher (Rasenmäher mit Fahrersitz mit sitzendem Benutzer)  
GEBRAUCHSANWEISUNG  
ACHTUNG: Vor Inbetriebnahme des Gerätes die Bedienungsanleitung aufmerksam lesen.

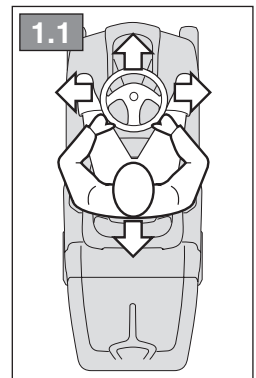
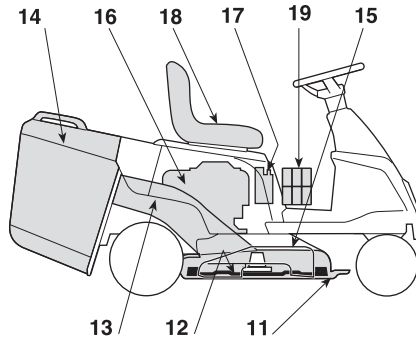
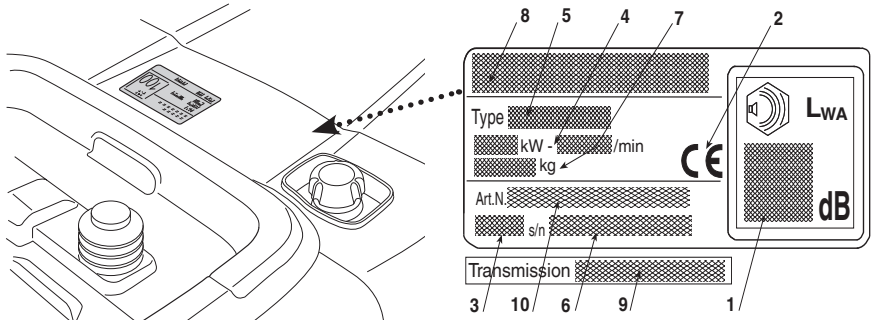
**EN** Ride-on lawnmower with seated operator - OPERATOR'S MANUAL  
WARNING: read thoroughly the instruction booklet before using the machine.

**FR** Tondeuse à gazon à conducteur assis - MANUEL D'UTILISATION  
ATTENTION: lire attentivement le manuel avant d'utiliser cette machine.

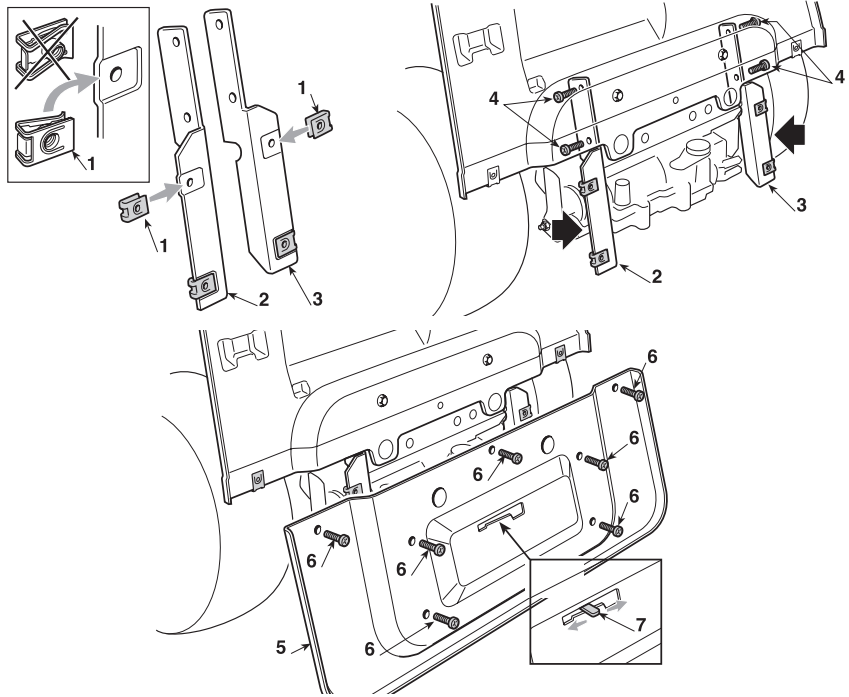
**NL** Grasmaaier met zittende bediener - GEBRUIKERSHANDLEIDING  
LET OP: vooraleer de machine te gebruiken, dient men deze handleiding aandachtig te lezen.



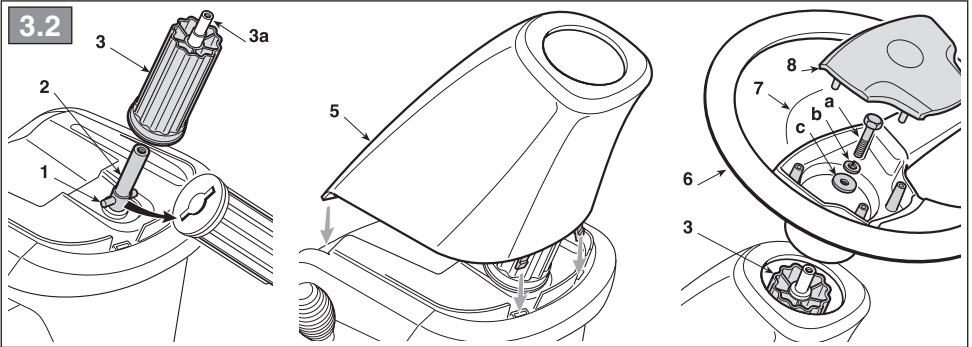
ITALIANO - Istruzioni Originali .....	<b>IT</b>
БЪЛГАРСКИ - Инструкция за експлоатация .....	<b>BG</b>
BOSANSKI - Prijevod originalnih uputa .....	<b>BS</b>
ČESKY - Překlad původního návodu k používání .....	<b>CS</b>
DANSK - Oversættelse af den originale brugsanvisning .....	<b>DA</b>
DEUTSCH - Übersetzung der Originalbetriebsanleitung .....	<b>DE</b>
ΕΛΛΗΝΙΚΑ - Μετάφραση των πρωτοτύπων οδηγιών .....	<b>EL</b>
ENGLISH - Translation of the original instruction .....	<b>EN</b>
ESPAÑOL - Traducción del Manual Original .....	<b>ES</b>
EESTI - Algupärase kasutusjuhendi tõlge .....	<b>ET</b>
SUOMI - Alkuperäisten ohjeiden käännös .....	<b>FI</b>
FRANÇAIS - Traduction de la notice originale .....	<b>FR</b>
HRVATSKI - Prijevod originalnih uputa .....	<b>HR</b>
MAGYAR - Eredeti használati utasítás fordítása .....	<b>HU</b>
LIETUVIŠKAI - Originalių instrukcijų vertimas .....	<b>LT</b>
LATVIEŠU - Instrukciju tulkojums no oriģināl valodas .....	<b>LV</b>
МАКЕДОНСКИ - Превод на оригиналните упатства .....	<b>MK</b>
NEDERLANDS - Vertaling van de oorspronkelijke gebruiksaanwijzing .....	<b>NL</b>
NORSK - Oversettelse av den originale bruksanvisningen .....	<b>NO</b>
POLSKI - Tłumaczenie instrukcji oryginalnej .....	<b>PL</b>
PORTUGUÊS - Tradução do manual original .....	<b>PT</b>
ROMÂN - Traducerea manualului fabricantului .....	<b>RO</b>
РУССКИЙ - Перевод оригинальных инструкций .....	<b>RU</b>
SLOVENSKY - Preklad pôvodného návodu na použitie .....	<b>SK</b>
SLOVENŠČINA - Prevod izvirnih navodil .....	<b>SL</b>
SRPSKI - Prevod originalnih uputstva .....	<b>SR</b>
SVENSKA - Översättning av bruksanvisning i original .....	<b>SV</b>
TÜRKÇE - Orijinal Talimatların Tercümesi .....	<b>TR</b>



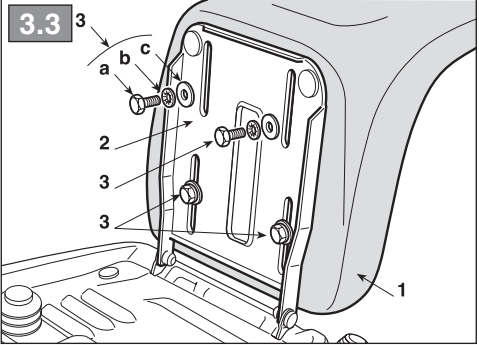
3.1



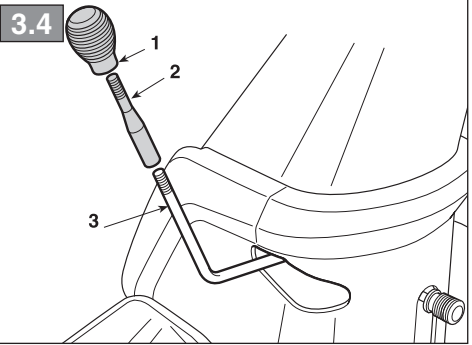
3.2



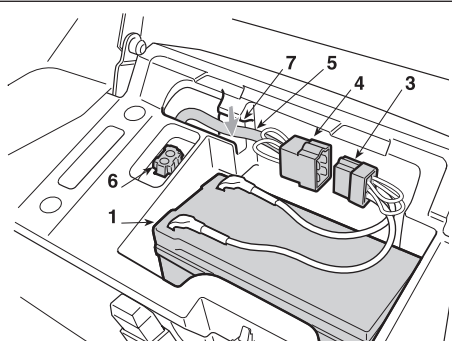
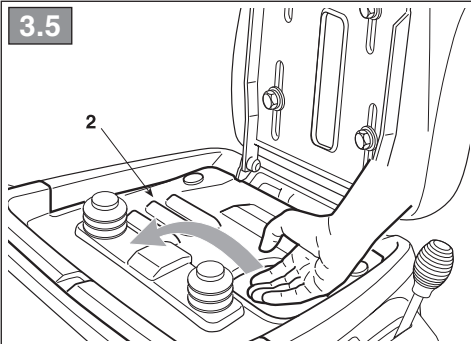
3.3



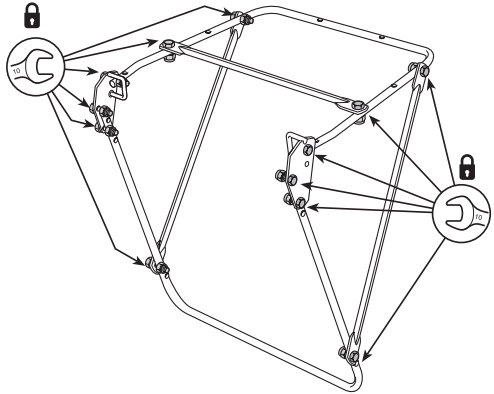
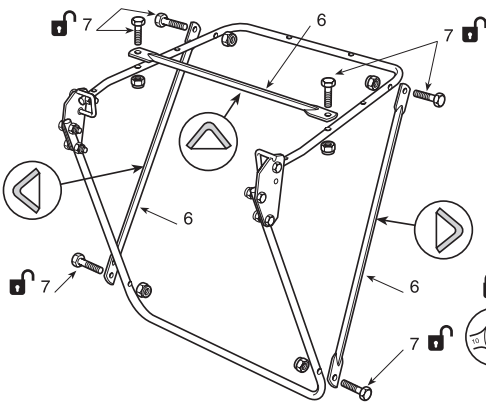
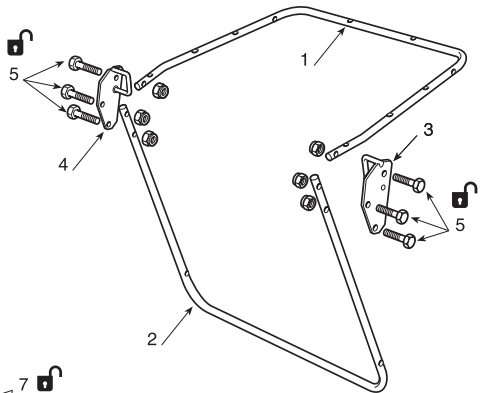
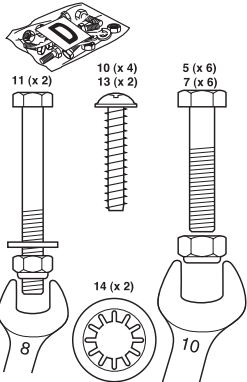
3.4



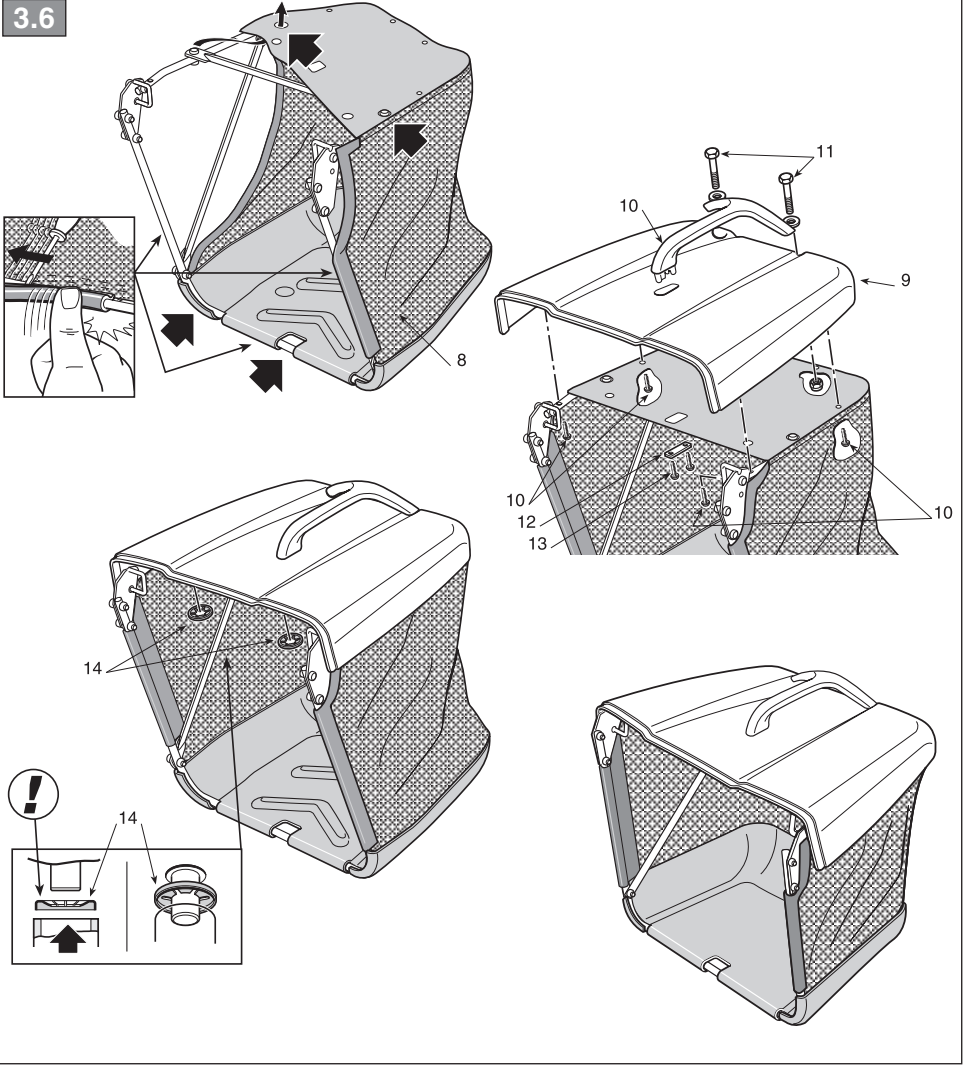
3.5



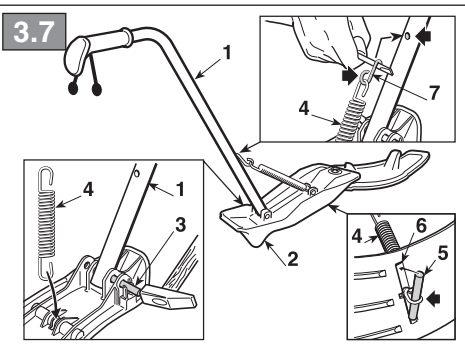
3.6



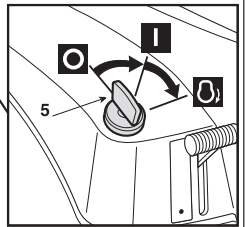
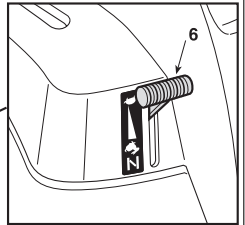
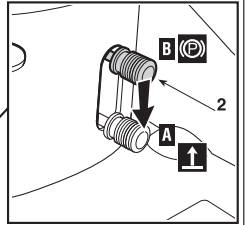
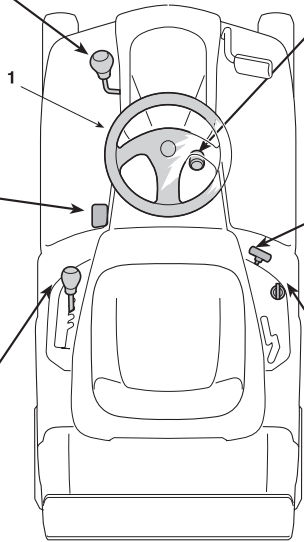
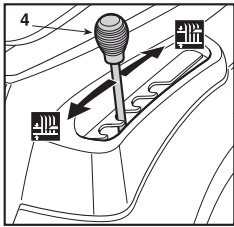
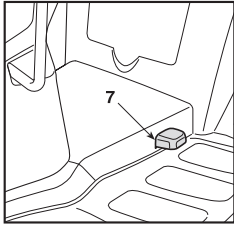
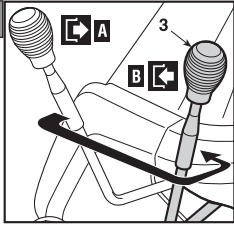
3.6



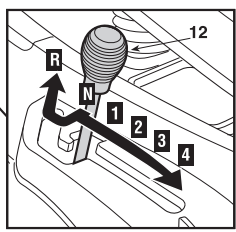
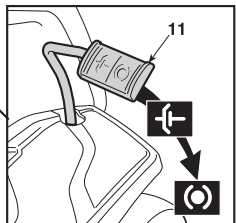
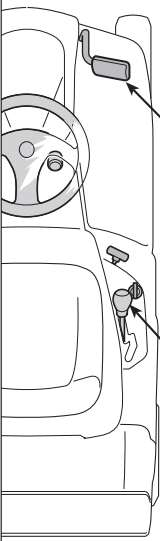
3.7



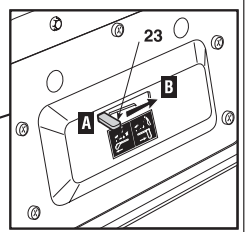
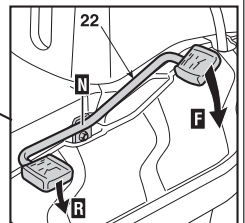
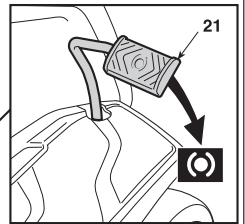
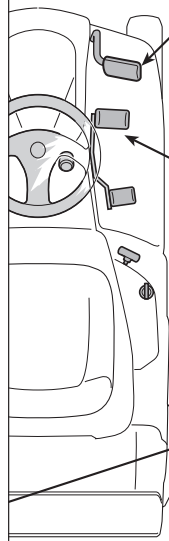
4.1



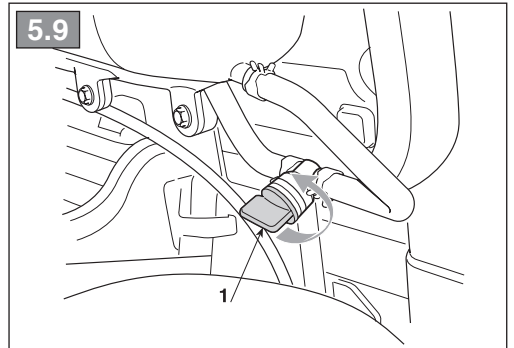
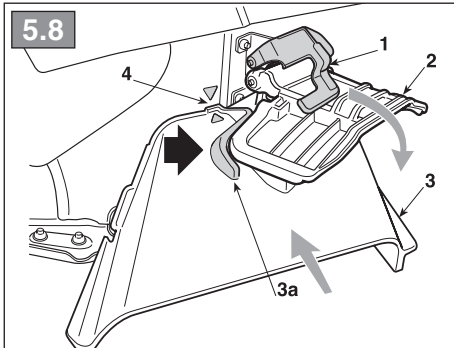
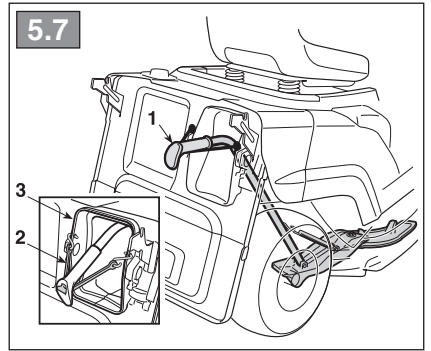
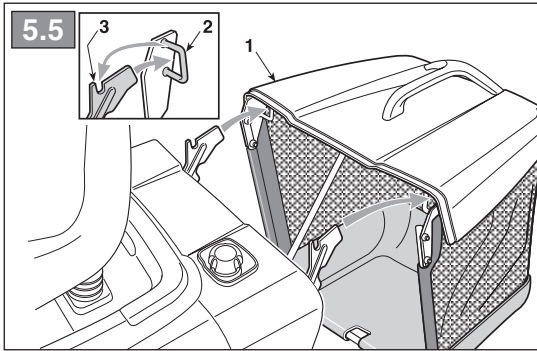
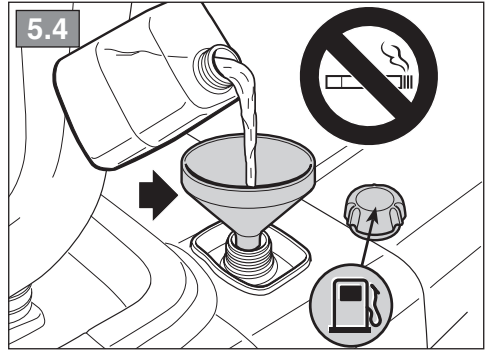
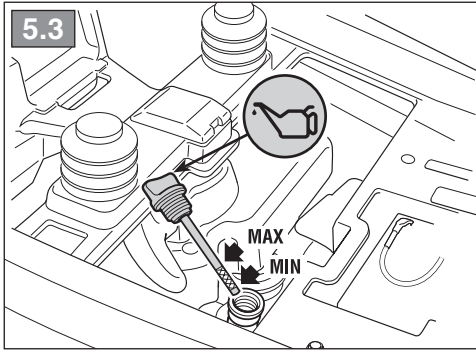
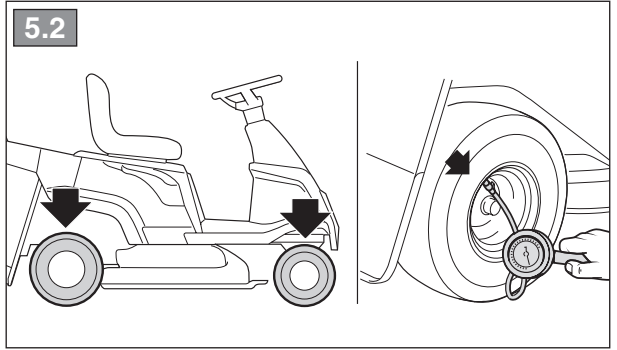
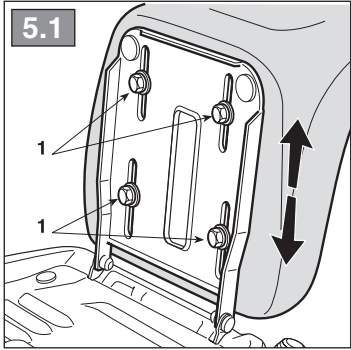
4.2



4.3



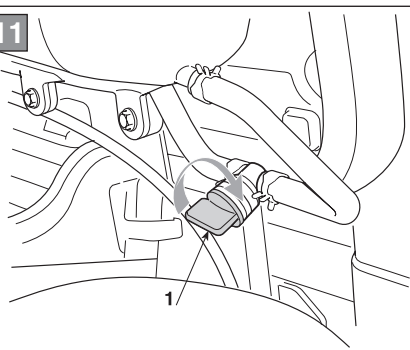




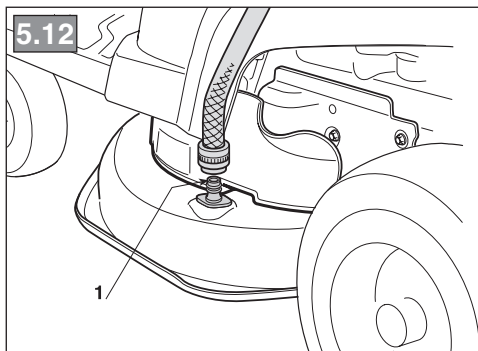
5.10



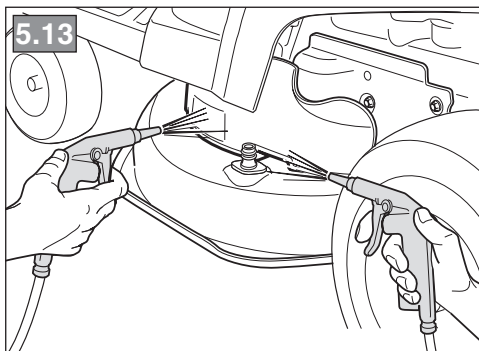
5.11



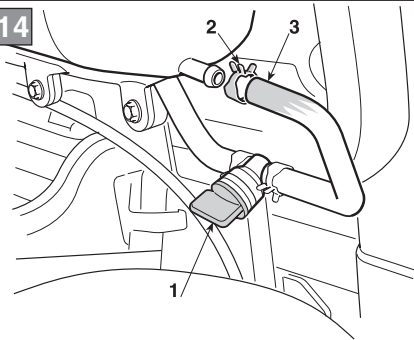
5.12



5.13



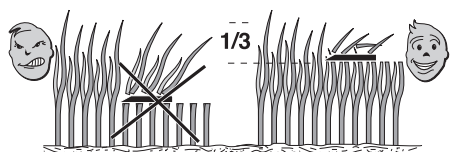
5.14



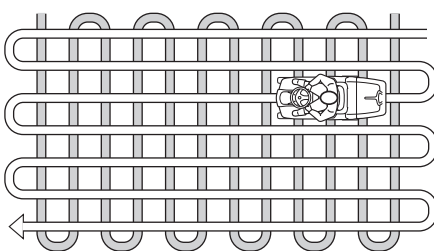
5.15

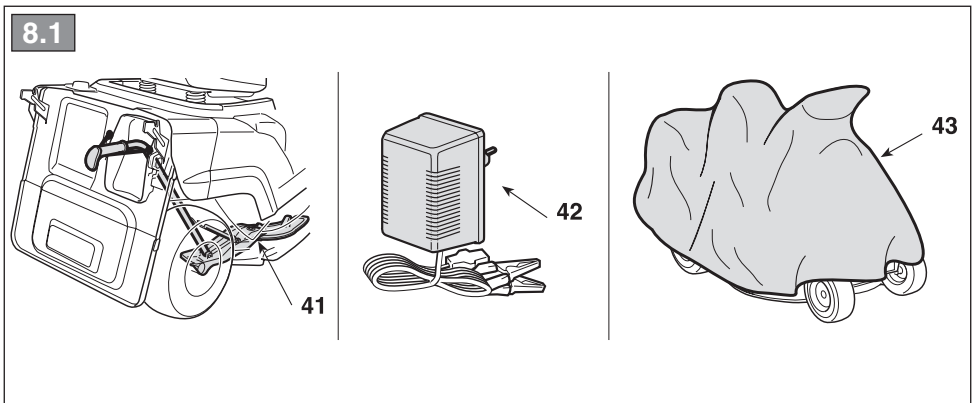
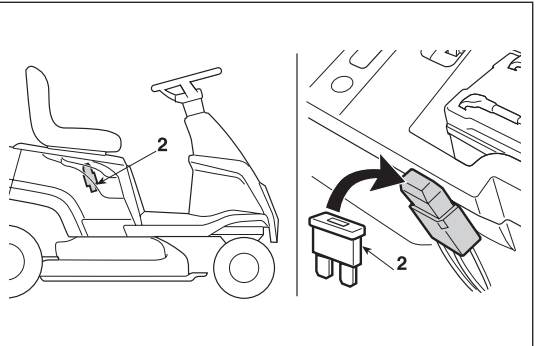
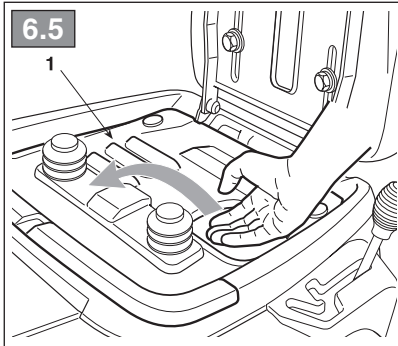
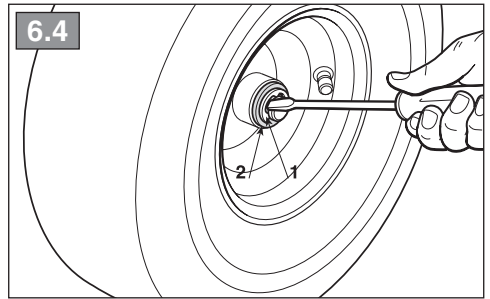
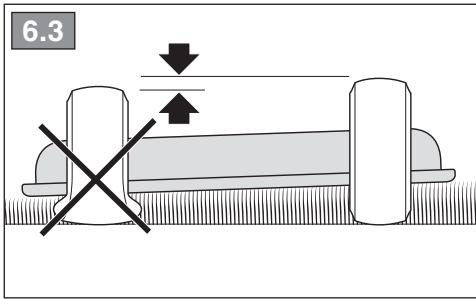
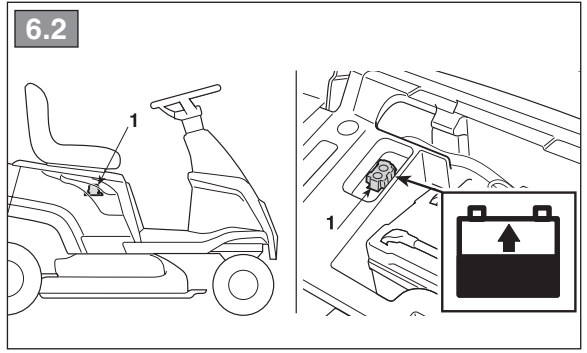
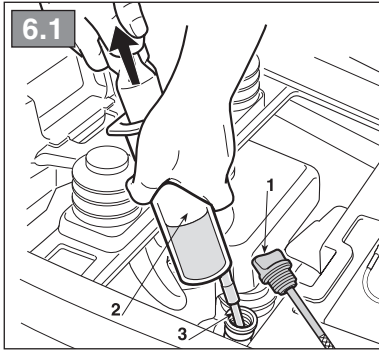


5.16



5.17







Für den Motor und die Batterie wird auf die entsprechenden Bedienungsanleitungen verwiesen.

## INHALT

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN .....	1
2. DIE MASCHINE KENNENLERNEN .....	5
3. AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU .....	7
4. BEDIENUNGSEINRICHTUNGEN UND KONTROLLINSTRUMENTE .....	8
5. GEBRAUCHSANLEITUNG .....	10
5.1 Empfehlungen für die Sicherheit .....	10
5.2 Kriterien für das Auslösen der Sicherheitseinrichtungen .....	10
5.3 Vorbereitungen vor Arbeitsbeginn ...	10
5.4 Gebrauch der Maschine .....	12
5.5 Betrieb an Hängen .....	15
5.6 Einige Tipps für einen schönen Rasen .....	15
6. WARTUNG .....	16
6.1 Empfehlungen für die Sicherheit .....	16
6.2 Ordentliche Wartung .....	16
6.3 Eingriffe an der Maschine .....	17
7. ANLEITUNG ZUR STÖRUNGSSUCHE ..	18
8. SONDERZUBEHÖR .....	20

## WIE IST DAS HANDBUCH ZU LESEN

Abschnitte mit besonders wichtigen Informationen zur Sicherheit und zum Betrieb sind im Text des Handbuchs nach folgenden Kriterien unterschiedlich hervorgehoben:

### **HINWEIS** oder **WICHTIG**

*Liefert erläuternde Hinweise oder andere Angaben über bereits an früherer Stelle gemachte Aussagen, in der Absicht, die Maschine nicht zu beschädigen bzw. Schäden zu vermeiden.*

**⚠ ACHTUNG!** *Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte zu verletzen.*


**⚠ GEFAHR!** *Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte schwer zu verletzen, mit Todesgefahr.*

Im Handbuch sind verschiedene Ausführungen der Maschine beschrieben, die sich voneinander unterscheiden können, hauptsächlich durch:

- Antriebstyp: Mit mechanischem Getriebe oder mit stufenloser hydrostatischer Drehzahl-einstellung. Die Modelle mit hydrostatischem

Antrieb sind an der Aufschrift „HYDRO“ erkennbar, die auf dem Typenschild angebracht ist (siehe 2.2);

- Bau- oder Zubehörteile, die in den verschiedenen Absatzgebieten nicht immer zur Verfügung stehen;
- Besondere Ausrüstungen.

Das Symbol  hebt jeden Unterschied im Gebrauch hervor und wird gefolgt von der Angabe der Ausführung, auf die es sich bezieht.

**HINWEIS** *Alle Angaben wie „vorne“, „hinten“, „rechts“ und „links“ beziehen sich auf den Bediener in sitzender Position (Abb. 1.1).*

**WICHTIG** *Für alle anderen Vorgänge, die sich auf Gebrauch und Wartung des Motors und der Batterie beziehen und die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind, sind die den Motor und die Batterie betreffenden speziellen Bedienungsanleitungen zu Rate zu ziehen, die Bestandteil der mitgelieferten Dokumentation sind.*

## 1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN zur strengsten Beachtung

### A) ALLGEMEINE HINWEISE

- 1) **ACHTUNG!** Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisungen aufmerksam durch. Machen Sie sich mit den Bedienungsteilen und dem richtigen Gebrauch der Maschine vertraut. Lernen Sie, den Motor schnell abzustellen. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und der Anweisungen kann zu Unfällen bzw. schweren Verletzungen führen. Bewahren Sie alle Hinweise und die Anweisungen für zukünftiges Nachschlagen auf.
- 2) Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die nicht über die erforderlichen Kenntnisse dieser Gebrauchsanweisung verfügen, die Maschine zu benutzen. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.
- 3) Benutzen Sie die Maschine niemals, wenn sich Personen, besonders Kinder, oder Tiere in ihrer Nähe aufhalten.
- 4) Die Maschine niemals verwenden, wenn der Benutzer müde ist oder sich nicht wohl fühlt, oder wenn er Arzneimittel oder Drogen, Alkohol oder andere Stoffe zu sich genommen hat, die seine Aufmerksamkeit und Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen.

5) Beachten Sie, dass der Benutzer für Unfälle und Schäden verantwortlich ist, die anderen Personen oder deren Eigentum widerfahren können. Es gehört zum Verantwortungsbereich des Benutzers, potenzielle Risiken des Geländes, auf dem gearbeitet wird, einzuschätzen. Außerdem muss er alle erforderlichen Vorichtsmaßnahmen für seine eigene Sicherheit und die der andern ergreifen, insbesondere an Hängen, auf unebenem, rutschigem oder nicht festem Gelände.

6) Falls die Maschine an andere übergeben oder überlassen wird, muss sichergestellt werden, dass der Benutzer die Gebrauchsanweisungen in diesem Handbuch liest.

7) Keine Kinder oder andere Mitfahrer auf der Maschine befördern, denn sie könnten herunterfallen und sich schwer verletzen oder die sichere Fahrt beeinträchtigen.

8) Der Benutzer der Maschine muss die Anweisungen zu deren Führung strengstens beachten, insbesondere:

- Sich während der Arbeit nicht ablenken lassen und die notwendige Konzentration beibehalten;
- Daran denken, dass die Kontrolle über eine Maschine, die auf einem Hang abgleitet, nicht durch Bremsen wiedererlangt werden kann. Die wesentlichen Gründe für den Verlust der Kontrolle sind:
  - Mangelnde Bodenhaftung der Räder;
  - Zu schnelles Fahren;
  - Unangemessenes Bremsen;
  - Die Maschine ist für den Einsatz nicht geeignet;
  - Mangelnde Kenntnisse über Wirkungen, die von den Bodenverhältnissen herrühren können, insbesondere am Hang;
  - Falsche Verwendung als Zugfahrzeug.

9) Die Maschine verfügt über eine Reihe von Mikroschaltern und Sicherheitsvorrichtungen, die nie verändert oder entfernt werden dürfen, was den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeder Haftung durch den Hersteller zur Folge hätte. Bevor Sie die Maschine benutzen, kontrollieren Sie immer, dass die Sicherheitsvorrichtungen funktionieren.

## **B) VORBEREITENDE MASSNAHMEN**

1) Bei Benutzung der Maschine immer geschlossenes, rutschfestes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Mähen Sie nicht barfußig oder mit leichten Sandalen bekleidet. Tragen Sie keine Ketten, Armbänder Kleidung mit flatternden Teilen oder Bändern und keine Krawatten. Binden Sie langes Haar zusammen. Tragen Sie immer einen Gehörschutz.

2) Überprüfen Sie sorgfältig das ganze Gelände, auf dem die Maschine eingesetzt wird, und

entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine weggeschleudert werden oder das Schneidwerkzeug und den Motor beschädigen könnten (Steine, Äste, Eisendrähne, Knochen usw.).

3) **ACHTUNG: GEFAHR!** Benzin ist hochgradig entflammbar.

- Den Kraftstoff in geeigneten Behältern aufbewahren;
- Tanken Sie nur im Freien und benutzen Sie einen Trichter. Während des Tankens und immer wenn Sie Benzin handhaben nicht rauchen;
- Benzin ist vor dem Starten des Motors einzufüllen. Während der Motor läuft oder bei heißer Maschine darf der Tankverschluss nicht geöffnet bzw. Benzin nachgefüllt werden;
- Falls Benzin übergelaufen ist, darf kein Versuch unternommen werden, den Motor zu starten. Stattdessen ist die Maschine von der benzinverschmutzten Fläche zu entfernen. Bis das Benzin vollständig verdampft ist und die Benzindämpfe verflüchtigt sind, vermeiden Sie alles, was einen Brand verursachen könnte;
- Tankverschluss und Verschluss des Benzinbehälters müssen immer gut zugeschraubt sein.

4) Beschädigte Schalldämpfer auswechseln.

5) Vor dem Gebrauch die ganze Maschine gründlich überprüfen, insbesondere:

Eine Sichtkontrolle des Schneidwerkzeugs durchführen und kontrollieren, ob die Schrauben oder das Schneidwerkzeug abgenutzt oder beschädigt sind. Sind Schneidwerkzeug und Schrauben abgenutzt oder beschädigt, müssen diese en bloc ausgetauscht werden, damit die Auswuchtung erhalten bleibt. Eventuelle Reparaturen müssen bei einem Fachbetrieb ausgeführt werden.

6) Regelmäßig den Zustand der Batterie überprüfen. Im Falle von Beschädigungen an ihrer Hülle, am Deckel oder an den Klemmen muss sie ersetzt werden.

7) Bevor man mit der Arbeit beginnt, immer die Schutzeinrichtungen an der Auswurföffnung montieren (Grasfangeinrichtung, seitlicher Auswurfschutz oder hinterer Auswurfschutz).

## **C) HANDHABUNG**

1) Der Motor darf nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliche Kohlenmonoxid-Gase ansammeln können. Das Anlassen hat im Freien oder an einem gut belüfteten Ort zu erfolgen. Immer daran denken, dass die Abgase giftig sind.

2) Nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung und mit guten Sichtverhältnissen

arbeiten. Personen, Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fern halten.

3) Vermeiden Sie, wenn möglich, nasses Gras zu mähen. Vermeiden Sie es, bei Regen und möglichem Gewitter zu arbeiten. Die Maschine nicht bei schlechtem Wetter verwenden, vor allem wenn Blitzgefahr besteht.

4) Vor dem Starten des Motors, die Schneidvorrichtung oder die Zapfwelle ausschalten und das Getriebe in den „Leerlauf“ stellen.

5) Geben Sie besonders Acht, wenn Sie sich Hindernissen annähern, die die Sicht behindern könnten.

6) Die Feststellbremse anziehen, wenn man die Maschine parkt.

7) Die Maschine darf nicht an Steigungen von mehr als 10° (17%) verwendet werden, unabhängig von der Arbeitsrichtung.

8) Beachten Sie, dass es keinen „sicheren“ Hang gibt. Das Fahren auf Rasen in Hanglagen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Um zu vermeiden, dass die Maschine kippt oder man die Kontrolle verliert:

- Bei Bergauf- oder Bergabfahrten nicht ruckartig anhalten oder anfahren;
- Das Getriebe sanft einkuppeln und den Gang stets eingelegt lassen, besonders bei Bergabfahrten;
- Die Geschwindigkeit ist an Hängen und in engen Kurven zu vermindern;
- Auf Erhebungen, Vertiefungen und unsichtbare Gefahren achten;
- Niemals quer zum Hang mähen. An Hängen muss in Richtung des Gefälles aufwärts/abwärts und nicht quer gefahren werden. Bei Richtungswechsel ist sehr darauf zu achten, dass die hangaufwärts gerichteten Räder nicht auf Hindernisse stoßen (Steine, Äste, Wurzeln usw.), die ein seitliches Abrutschen, Umstürzen oder den Verlust der Kontrolle über die Maschine verursachen könnten.

9) Vor jedem Richtungswechsel am Hang ist die Geschwindigkeit zu vermindern und, wenn man die Maschine abstellt und unbewacht lässt, ist immer die Feststellbremse anzuziehen.

10) In der Nähe von abschüssigen Stellen, Gräben oder Dämmen besonders vorsichtig sein. Die Maschine kann umstürzen, wenn ein Rad über einen Rand hinaus geht oder wenn der Rand abrutscht.

11) Besonders vorsichtig sein, wenn man im Rückwärtsgang fährt und arbeitet. Schauen Sie hinter sich, bevor Sie in den Rückwärtsgang schalten und während Sie zurücksetzen, um sicherzustellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind.

12) Seien Sie vorsichtig beim Ziehen von Lasten oder wenn Sie schwere Ausrüstungen verwenden:

- Für die Zugstangen nur zugelassene Anhän-

gevorrichtungen benutzen;

- Lasten auf diejenigen beschränken, die leicht zu kontrollieren sind;
- Nicht ruckartig lenken. Vorsicht beim Rückwärtsfahren;
- Sofern im Handbuch empfohlen, Gegengewichte oder Gewichte an den Rädern benutzen.

13) Schalten Sie das Schneidwerkzeug oder die Zapfwelle aus und stellen Sie die Schneidwerkzeugbaugruppe in die höchste Position, wenn der Mäher über andere Flächen als Gras transportiert wird und wenn Sie den Rasenmäher zur Mähfläche hin- und wieder abtransportieren.

14) Wenn Sie die Maschine in der Nähe der Straße verwenden, achten Sie auf den Verkehr.

15) ACHTUNG! Die Maschine ist zum Fahren auf öffentlichen Straßen nicht zugelassen. Ihr Einsatz (im Sinne der Straßenverkehrsordnung) darf ausschließlich auf privatem Gelände erfolgen, das dem öffentlichen Verkehr nicht zugänglich ist.

16) Verwenden Sie die Maschine nie mit beschädigten Schutzeinrichtungen oder ohne die Grasfangeinrichtung, den seitlichen oder den hinteren Auswurfschutz.

17) Bringen Sie niemals Hände oder Füße in die Nähe von sich drehenden Teilen. Halten Sie sich immer entfernt von der Auswurföffnung.

18) Lassen Sie die Maschine nicht mit laufendem Motor im hohen Gras stehen, um Brandgefahr zu vermeiden.

19) Wenn Sie das Zubehör verwenden, richten Sie den Auswurf nie gegen Personen.

20) Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller der Maschine genehmigte Zubehörteile.

21) Die Maschine nicht verwenden, wenn das Zubehör/die Werkzeuge nicht in den vorgesehenen Punkten installiert sind.

22) Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Grasfangeinrichtungen und Anbauteile verwenden, die die Stabilität der Maschine beeinträchtigen können, vor allem an Hängen.

23) Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors und lassen Sie ihn nicht überdrehen.

24) Die Komponenten des Motors, die sich während des Gebrauchs erhitzen nicht berühren. Es besteht Verbrennungsgefahr.

25) Das Schneidwerkzeug oder die Zapfwelle ausschalten, in den Leerlauf gehen und die Feststellbremse ziehen, den Motor anhalten und den Schlüssel abziehen (sicherstellen, dass alle beweglichen Teile vollkommen stillstehen):

- Wenn Sie die Maschine unbewacht lassen, oder die Fahrerposition verlassen;
- Bevor Sie Verstopfungen beseitigen oder den Auswurfkanal reinigen;
- Bevor Sie die Maschine überprüfen, reinigen oder Arbeiten an ihr durchführen;
- Nachdem ein Fremdkörper getroffen wurde.

Prüfen Sie, ob Schäden an der Maschine entstanden sind, und führen Sie die erforderlichen Reparaturen aus, bevor Sie die Maschine wieder benutzen.

26) Das Schneidwerkzeug oder die Zapfwelle ausschalten und den Motor anhalten (sicherstellen, dass alle beweglichen Teile vollkommen stillstehen):

- Bevor Sie nachtanken;
- Jedes Mal, wenn die Grasfangeinrichtung abgenommen oder wieder montiert wird;
- Jedes Mal, wenn der seitliche Auswurfdeflektor abgenommen oder wieder montiert wird.
- Bevor man die Schnitthöhe einstellt, falls dies nicht vom Fahrersitz aus erfolgen kann.

27) Das Schneidwerkzeug oder die Zapfwelle während des Transports und immer wenn sie nicht verwendet werden ausschalten.

28) Bevor Sie den Motor abstellen, nehmen Sie das Gas zurück. Nach Ende der Arbeit, schließen Sie die Benzinzufuhr, indem Sie die Anweisungen im Handbuch befolgen.

29) Auf die Schneidwerkzeugbaugruppe mit mehr als einem Schneidwerkzeug acht geben, da ein sich drehendes Schneidwerkzeug die Rotation der anderen bewirken kann.

30) ACHTUNG – Im Fall von Brüchen oder Unfällen während der Arbeit, sofort den Motor abstellen und die Maschine entfernen, damit sie keine weiteren Schäden anrichtet. Wenn bei einem Unfall man selbst oder Dritte verletzt werden, unverzüglich die der Situation angemessene erste Hilfe leisten und zur notwendigen Behandlung ein Krankenhaus aufsuchen. Entfernen Sie sorgfältig alle eventuellen Rückstände, die – falls sie unbeaufsichtigt bleiben – Schäden oder Verletzungen an Personen oder Tieren verursachen könnten.

31) ACHTUNG – Die in dieser Anleitung angegebenen Geräusch- und Vibrationspegel sind Höchstwerte beim Betrieb der Maschine. Der Einsatz eines nicht ausgewuchteten Schneidwerkzeugs, die zu hohe Fahrgeschwindigkeit und die fehlende Wartung wirken sich signifikant auf die Geräuschemissionen und die Vibrationen aus. Demzufolge müssen vorbeugende Maßnahmen getroffen werden, um mögliche Schäden durch zu hohen Lärm und Belastungen durch Vibrationen zu vermeiden; die Maschine warten, Gehörschutz tragen, während der Arbeit Pausen einlegen.

## **D) WARTUNG UND LAGERUNG**

1) ACHTUNG! – Vor jedem Eingriff zur Reinigung oder Wartung den Schlüssel abziehen und die entsprechenden Anweisungen lesen. In allen Situationen, die Gefahren für die Hände mit sich bringen, geeignete Kleidung und Arbeitshandschuhe tragen.

2) ACHTUNG! – Die Maschine niemals mit abgenutzten oder beschädigten Teilen verwenden. Die schadhaften oder verschlissenen Teile sind zu ersetzen und dürfen niemals repariert werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden: Die Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen und/oder nicht korrekt montierten Ersatzteilen beeinträchtigt die Sicherheit der Maschine, kann Unfälle und Verletzungen an Personen verursachen und befreit den Hersteller von jeder Verpflichtung und Haftung.

3) Alle Einstell- und Wartungsarbeiten, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind, müssen von Ihrem Händler oder einem Fachbetrieb ausgeführt werden, die über das Wissen und die erforderlichen Werkzeuge für eine korrekte Arbeitsausführung verfügen, um das ursprüngliche Sicherheitsniveau der Maschine beizubehalten. Eingriffe, die nicht von einer Fachstelle oder von unqualifiziertem Personal ausgeführt werden, haben grundsätzlich den Verfall der Garantie und jeglicher Haftung oder Verantwortung des Herstellers zur Folge.

4) Nach jedem Gebrauch den Schlüssel abziehen und die Maschine auf eventuelle Schäden überprüfen.

5) Sorgen Sie dafür, dass alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind, um sicher zu sein, dass die Maschine immer unter guten Bedingungen arbeitet. Eine regelmäßige Wartung ist unerlässlich für die Sicherheit und die Erhaltung der Leistungsfähigkeit.

6) Kontrollieren Sie regelmäßig, dass die Schrauben des Schneidwerkzeugs fest angezogen sind.

7) Arbeitshandschuhe tragen, um die Schneidwerkzeuge zu handhaben, sie abzunehmen oder wieder zu montieren.

8) Beim Schärfen der Schneidwerkzeuge ist auf deren Auswuchtung zu achten. Alle Arbeiten, die Schneidwerkzeuge betreffen (Ausbau, Schärfen, Auswuchten, Einbau und/oder Auswechseln), sind aufwändige Arbeiten, die außer der Verwendung spezieller Werkzeuge auch ein bestimmtes Fachkönnen erfordern. Aus Sicherheitsgründen müssen diese Arbeiten daher immer in einem Fachbetrieb ausgeführt werden.

9) Regelmäßig die Funktion der Bremsen kontrollieren. Die Wartung der Bremsen ist wichtig. Falls erforderlich müssen sie repariert werden.

10) Prüfen Sie regelmäßig den seitlichen bzw. den hinteren Auswurfschutz, die Grasfangeinrichtung und das Ansauggitter. Falls sie beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden.

11) Beschädigte Warn- und Hinweisschilder müssen ausgewechselt werden.

12) Wenn Sie die Maschine parken oder unbewacht lassen, senken Sie die Schneidwerkzeugbaugruppe ab.

13) Stellen Sie die Maschine an einem für Kin-

der unzugänglichen Platz ab.

14) Bewahren Sie die Maschine mit Benzin im Tank niemals in einem Raum auf, in dem Benzindämpfe mit offenem Feuer, einer Hitzequelle oder Funken in Berührung kommen könnten.

15) Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.

16) Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie Motor und Auspufftopf, den Platz für die Batterie sowie den Platz, an dem Benzinkanister gelagert werden, frei von Gras, Blättern oder austretendem Fett. Die Grasfangeinrichtung leeren und keine Behälter mit gemähtem Gras in einem geschlossenen Raum aufbewahren.

17) Um Brandgefahr zu vermeiden, kontrollieren Sie regelmäßig, dass keine Öl- und/oder Kraftstoffverluste auftreten.

18) Falls der Tank zu entleeren ist, muss dies im Freien und bei kaltem Motor erfolgen.

19) Lassen Sie die Schlüssel nie eingesteckt oder in Reichweite von Kindern oder nicht befähigten Personen. Vor Beginn aller Wartungseingriffe immer den Zündschlüssel abziehen.

## **E) TRANSPORT**

1) **ACHTUNG!** - Wenn die Maschine auf einem Lastwagen oder Anhänger transportiert werden soll, müssen Auffahrampen von geeigneter Tragkraft, Breite und Länge verwendet werden. Die Maschine darf ausschließlich mit ausgeschaltetem Motor, ohne Fahrer und indem sie von einer entsprechenden Zahl von Personen geschoben wird aufgeladen werden. Während des Transports den Benzinhahn (falls vorgesehen) schließen, das Schneidwerkzeug oder Zubehör absenken, die Feststellbremse anziehen und die Maschine auf dem Transportmittel mit Seilen oder Ketten auf geeignete Weise sichern.

## **F) UMWELTSCHUTZ**

1) Der Umweltschutz muss ein wesentlicher und vorrangiger Aspekt bei der Verwendung der Maschine sein, zum Vorteil des zivilen Zusammenlebens und unserer Umgebung. Vermeiden Sie es, ein Störelement Ihrer Nachbarschaft darzustellen.

2) Halten Sie sich strikt an die örtlichen Vorschriften für die Entsorgung von Verpackungen, Öl, Benzin, Filter, beschädigten Teilen oder sämtlichen weiteren umweltschädlichen Stoffen. Diese Stoffe dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen getrennt gesammelt und zum Wertstoffhof gebracht werden, der für die Wiederverwendung der Materiale sorgt.

3) Halten Sie sich strikt an die örtlichen Vorschriften für die Entsorgung der Schneidreste.

4) Bei der Außerbetriebnahme darf die Ma-

schine nicht einfach in der Umwelt abgestellt werden, sondern muss gemäß der örtlichen Vorschriften an einen Wertstoffhof übergeben werden.

## **2. DIE MASCHINE KENNENLERNEN**

### **2.1 BESCHREIBUNG DER MASCHINE UND EINSATZBEREICH**

Diese Maschine ist ein Gartenbaugerät, genauer gesagt ein Aufsitzmäher.

Die Maschine verfügt über einen Motor, der das Schneidwerkzeug betätigt und durch ein Gehäuse geschützt ist, sowie über ein Antriebssaggregat, das für die Bewegung der Maschine sorgt.

Der Bediener kann die Maschine führen und die Hauptsteuerungen betätigen ohne den Fahrersitz zu verlassen.

Die an der Maschine montierten Vorrichtungen sehen das Anhalten des Motors und des Schneidwerkzeugs innerhalb weniger Sekunden vor, falls die Handlungen des Bedieners nicht mit den vorgesehenen Sicherheitsbedingungen übereinstimmen.

### **Bestimmungsgemäße Verwendung**

Diese Maschine ist zum Mähen von Gras geplant und gebaut.

Die Verwendung von speziellem Zubehör, das vom Hersteller als Original-Ausrüstung vorgesehen ist oder separat gekauft werden kann, ermöglicht es, diese Arbeit in verschiedenen Betriebsarten durchzuführen, die in diesem Handbuch oder in den Anleitungen zu den einzelnen Zubehöerteilen beschrieben sind. Ebenso kann die Möglichkeit, zusätzliche Anbaugeräte (falls vom Hersteller vorgesehen) anzubringen, den bestimmungsgemäßen Gebrauch auf andere Funktionen erweitern, innerhalb der Beschränkungen und zu den Bedingungen, die in den Anleitungen zu den einzelnen Anbaugeräten aufgeführt sind.

### **Benutzer**

Diese Maschine ist für die Benutzung durch Verbraucher, also Laien bestimmt. Diese Maschine ist für den „Hobbygebrauch“ bestimmt.

### **Nicht bestimmungsgemäße Verwendung**

Jede andere Verwendung, die von der oben genannten abweicht, kann sich als gefährlich erweisen und Personen- und/oder Sachschäden verursachen. Als nicht bestimmungsgemäße Verwendung gelten (beispielhaft):



- Transport von anderen Personen, Kindern oder Tieren auf der Maschine oder einem Anhänger;
- Verwenden der Maschine für das Befahren von instabilem, rutschigem, vereistem, steinigem oder lockerem Untergrund, Pfützen oder stehendem Wasser, wo eine Beurteilung der Bodenbeschaffenheit nicht möglich ist;
- Betätigen des Schneidwerkzeugs in graslosen Bereichen;
- Verwenden der Maschine für das Sammeln von Laub oder Abfall.

Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine hat den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeder Haftung seitens des Herstellers zur Folge. Dem Benutzer selbst dadurch entstandene oder Dritten zugefügte Schäden oder Verletzungen gehen zu Lasten des Benutzers.

## 2.2 TYPENSCHILD UND MASCHINENBAUTEILE (siehe Abbildungen auf Seite ii)

1. Schalleistungspegel
2. EG-Konformitätszeichen
3. Herstellungsjahr
4. Leistung und Betriebsgeschwindigkeit des Motors
5. Maschinentyp
6. Seriennummer
7. Gewicht in kg
8. Name und Anschrift des Herstellers
9. Antriebstop (wenn angegeben)
10. Artikelnummer

Das Beispiel der Konformitätserklärung finden Sie auf der vorletzten Seite des Handbuchs.



/---/---/---/---/---/---/---/

Hier die Seriennummer Ihrer Maschine eintragen (6)

Tragen Sie sofort nach dem Kauf der Maschine die Kennnummern (3 - 5 - 6) in die entsprechenden Felder auf der letzten Seite des Handbuchs ein.

Die Maschine hat einige wesentliche Bauteile mit folgenden Funktionen:

- 11. Schneidwerkzeugbaugruppe:** ist das Gehäuse, das die rotierenden Schneidwerkzeuge umschließt.
- 12. Schneidwerkzeuge:** sind die zum Mähen des Grases bestimmten Bauteile. Die an den Außenseiten angebrachten Flügel erleichtern die Zuführung des gemähten

Grases zum Auswurfkanal.

- 13. Auswurfkanal:** ist das Verbindungselement zwischen Schneidwerkzeugbaugruppe und Grasfangeinrichtung.
- 14. Grasfangeinrichtung:** außer der Funktion, das gemähte Gras einzusammeln, kommt der Grasfangeinrichtung eine Sicherheitsfunktion zu. Sie verhindert, dass eventuell durch die Schneidwerkzeuge aufgenommene Gegenstände weit von der Maschine weggeschleudert werden.
- 15. Seitlicher Auswurfdeflektor (falls vorgesehen):** verhindert, dass eventuell durch die Schneidwerkzeuge aufgenommene Gegenstände weit von der Maschine weggeschleudert werden.
- 16. Motor:** liefert den Antrieb sowohl für die Schneidwerkzeuge als auch für die Räder. Seine Eigenschaften und Gebrauchsvorschriften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.
- 17. Batterie:** liefert die Energie zum Anlassen des Motors. Ihre Eigenschaften und Gebrauchsvorschriften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.
- 18. Sitz:** ist der Arbeitsplatz des Benutzers. Er ist mit einem Fühler ausgerüstet, der die Anwesenheit des Benutzers registriert und erforderlichenfalls ein Auslösen der Sicherheitsvorrichtungen bewirkt.
- 19. Aufkleber mit Vorschriften und Sicherheitshinweisen:** enthalten die wichtigsten Vorschriften für eine sichere Arbeit.

## 2.3 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Ihre Maschine muss mit Vorsicht benutzt werden. Um Sie daran zu erinnern, haben wir auf der Maschine Aufkleber mit Symbolen angebracht, die Sie auf die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen beim Gebrauch hinweisen. Diese Aufkleber sind als wesentlicher Bestandteil der Maschine anzusehen. Wenn sich ein Aufkleber löst oder unleserlich wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, um sie zu ersetzen. Die Bedeutung der Symbole ist nachstehend erklärt.

- 31. Achtung:** Vor dem Gebrauch der Maschine die Gebrauchsanweisungen lesen.
- 32. Achtung:** den Zündschlüssel abziehen und die entsprechenden Anweisungen lesen, bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten ausführen.
- 33. Gefahr! Auswurf von Gegenständen:** Personen fernhalten.
- 34. Gefahr! Umstürzen der Maschine:** Nicht an Hängen mit einer Neigung über 10° einsetzen.
- 35. Gefahr! Körperverstümmelungen:** Sich

vergewissern, dass Kinder von der Maschine fern bleiben, wenn der Motor läuft.

- 36. Schnittgefahr:** Schneidwerkzeuge in Bewegung. Führen Sie nie Hände oder Füße in den Sitz der Schneidwerkzeuge ein.

**HINWEIS** Die Bilder zu den Texten von Kapitel 3 ff. befinden sich auf Seite iii ff. dieses Handbuchs.

### 3. AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU

Aus Gründen der Lagerung und des Transports werden einige Bauteile der Maschine nicht in der Fabrik eingebaut, sondern müssen nach Entfernung der Verpackung nach den folgenden Anweisungen montiert werden.

**WICHTIG** Die Maschine wird ohne Motoröl und Benzin geliefert. Vor dem Anlassen des Motors ist Motoröl einzufüllen und Benzin zu tanken, wobei die Vorschriften des Motorhandbuchs zu beachten sind.

**⚠ ACHTUNG!** Das Auspacken und die Montage müssen auf einer ebenen und stabilen Oberfläche erfolgen. Es muss genügend Platz zur Bewegung der Maschine und der Verpackung sowie das geeignete Werkzeug zur Verfügung stehen.

#### 3.1 AUSPACKEN

Beim Entfernen der Verpackung ist darauf zu achten, dass alle einzelnen Bauteile und mitgelieferten Zubehörteile nicht verloren gehen und dass die Schneidwerkzeugbaugruppe beim Abnehmen der Maschine von der Palette nicht beschädigt wird.

Die Standardverpackung enthält:

- die Maschine;
- die Abdeckung des Armaturenbretts;
- die Lenksäulenverkleidung;
- das Lenkrad;
- den Sitz;
- die Verlängerung des Steuerhebels zum Einschalten des Schneidwerkzeugs;
- die Bestandteile der Grasfangeinrichtung;
- den unteren Teil der hinteren Platte;
- die Komponenten für das Zubehör "Mulching" (falls vorgesehen);
- den seitlichen Auswurfdeflektor (falls vorgesehen);
- die zu verwendende Ausrüstung für die fertige Montage der verschiedenen Bauteile der Maschine (in getrennten Beuteln für jeden Gebrauch);
  - ein Batterieladegerät (falls vorgesehen)

- 2 Zündschlüssel;
- eine Ersatzsicherung 10 A, die für eventuellen Bedarf aufzubewahren ist.
- die Gebrauchsanweisung und die Dokumente der Maschine.

**HINWEIS** Um eine Beschädigung der Schneidwerkzeugbaugruppe zu vermeiden, ist diese in die oberste Position zu bringen und das Herunterfahren der Maschine von der Palette muss mit äußerster Sorgfalt erfolgen.

#### Hydrostatischer Antrieb

- – Um das Herunterfahren von der Palette und das Versetzen der Maschine zu erleichtern, den hinteren Hebel zum Entsperrern des Antriebs in Pos. «B» (siehe 4.23) stellen.

Die Entsorgung der Verpackung muss gemäß den örtlichen Vorschriften erfolgen.

#### 3.2 MONTAGE DER HINTEREN PLATTE (Abb. 3.1)

- Die mit "A" gekennzeichnete Ausrüstung verwenden.  
Die Plättchen (1) an den beiden Haltebügel (2) und (3) wie abgebildet anbringen.

Die beiden Bügel (2) und (3) mit den Schrauben (4) an den Halterungen des Rahmens befestigen, dabei auf die Einhaltung der Position rechts und links achten.

Den unteren Teil (5) der hinteren Platte montieren und sie an den unteren Bügeln mit den Schrauben (6) befestigen, ohne diese ganz festzuziehen.

#### Hydrostatischer Antrieb

- – Sicherstellen, dass der Entriegelungshebel (7) korrekt in die Nut der hinteren Platte eingefügt ist und dass er frei läuft.

Die Schrauben (6) festziehen.

### 3.3 EINBAU DES ARMATURENBRETTES UND DES LENKRADS (Abb. 3.2)

- Die mit "B" gekennzeichnete Ausrüstung verwenden.

Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und die Vorderräder gerade stellen.

Die Verkleidung (3) auf die Lenksäule (2) montieren. Dabei darauf achten, dass der Stift (1) korrekt in den Sitz der Verkleidung eingefügt ist. Die Verlängerung der Lenksäule (3a) in das Loch der Verkleidung (3) einführen.

Die Abdeckung des Armaturenbretts (5) montieren. Dabei darauf achten, dass alle Befestigungen korrekt in ihren Sitzen einrasten.

Das Lenkrad (6) so auf die Verkleidung (3) montieren, dass die Speichen in Richtung Sitz ausgerichtet sind.

Das Lenkrad montieren und mit den mitgelieferten Schrauben (7a/b/c) in der angegebenen Reihenfolge befestigen.

Die Abdeckung des Lenkrads (8) aufsetzen, indem die drei Haken an ihrem jeweiligen Sitz einschnappen.

### 3.4 MONTAGE DES SITZES (Abb. 3.3)

- Die mit "C" gekennzeichnete Ausrüstung verwenden.

Den Sitz (1) mit den Schrauben (3a/b/c) auf der Platte (2) montieren.

### 3.5 MONTAGE DER VERLÄNGERUNG DES STEUERHEBELS ZUM EINSCHALTEN DES SCHNEIDWERKZEUGS (Abb. 3.4)

- Die mit "C" gekennzeichnete Ausrüstung verwenden.

Den Drehknopf (1) auf die Verlängerung (2) schrauben und dann die Verlängerung (2) an das Ende des Hebels (3) schrauben.

### 3.6 ANSCHLUSS DER BATTERIE (Abb. 3.5)

Die Batterie (1) befindet sich unter dem Sitz und ist zugänglich, indem man die Abdeckung (2) entfernt.

Den Steckverbinder der Batterie (3) an den Steckverbinder der Maschine (4) anschließen und das Kabel (5) so anbringen, dass es in seinem Sitz (7) festgehalten wird.

Die Batterie über den Steckverbinder (6) aufladen und dabei die Anleitungen aus dem Handbuch (siehe 6.2.3) befolgen, dann die Abdeckung (2) wieder aufsetzen.

### 3.7 MONTAGE DER GRASFANGEINRICHTUNG (Abb. 3.6)

- Die mit "D" gekennzeichnete Ausrüstung verwenden.

Den Auffangsack nach der in den Abbildungen gezeigten Reihenfolge montieren.

### 3.8 MONTAGE DES ZUBEHÖRS FÜR "MULCHING" (falls vorgesehen) (Abb. 3.7)

- Die mit "E" gekennzeichnete Ausrüstung verwenden.

Den Griff (1) auf die Deflektorklappe (2) montieren, dazu den Zapfen (3) mit Hilfe eines Hammers bis zum Anschlag drücken.

Ein Ende der Feder (4) in die Öffnung der Deflektorklappe (2) einfügen und mit dem in den entsprechenden Sitz (6) der Deflektorklappe (2) eingefügten Zapfen (5) befestigen.

Das andere Ende der Feder (4) in den weitesten Teil des Hakens (7) einfügen.

Mit Hilfe eines Schraubenziehers den engeren Teil des Hakens (7) an der Öffnung des Griffs (1) einhängen.

## 4. BEDIENUNGSEINRICHTUNGEN UND KONTROLLINSTRUMENTE

### 4.1 LENKRAD (Abb. 4.1 Nr.1)

Steuert die Lenkung der Vorderräder.

### 4.2 HEBEL DER FESTSTELLBREMSE (Abb. 4.1 Nr.2)


Die Feststellbremse verhindert, dass sich die Maschine in Parkstellung bewegt. Der Bremshebel hat zwei Positionen:


- «A» = Bremse gelöst
- «B» = Bremse angezogen

- Um die Feststellbremse zu ziehen, das Pedal (4.11 oder 4.21) ganz durchdrücken und den Hebel in Position «B» stellen. Wenn man den Fuß vom Pedal nimmt, bleibt dieses in der unteren Stellung blockiert.
- Um die Feststellbremse zu lösen, ist erneut das Pedal (4.11 oder 4.21) zu drücken und der Hebel geht in Position «A» zurück.

### 4.3 HEBEL ZUM EINSCHALTEN UND ABBREMSEN DER SCHNEIDWERKZEUGE (Abb. 4.1 Nr.3)

Dieser Hebel hat zwei Stellungen, die auf einem Schild angezeigt sind und folgendes bedeuten:

 Position «A» = Schneidwerkzeuge ausgeschaltet

 Position «B» = Schneidwerkzeuge eingeschaltet

**WICHTIG** *Der Hebel muss sanft eingelegt werden, wobei ruckartige Bewegungen vermieden werden müssen.*

- Wenn die Schneidwerkzeuge eingeschaltet werden, ohne dass die vorgesehenen Sicherheitsbedingungen erfüllt sind, schaltet sich der Motor aus und kann nicht angelassen werden (siehe 5.2).
- Beim Ausschalten der Schneidwerkzeugen (Position «A») wird gleichzeitig ein Bremsvorgang ausgelöst, welcher die Schneidwerkzeuge in fünf Sekunden zum Stillstand bringt.

#### 4.4 HEBEL ZUR EINSTELLUNG DER SCHNITTHÖHE (Abb. 4.1 Nr.4)

Dieser Hebel hat verschiedene Stellungen und ermöglicht es, den Schnitt in unterschiedlichen Höhen einzustellen.

- Um von einer Position in die andere zu wechseln, muss man den Hebel seitlich verstellen und in eine der Sperrkerben einrasten lassen

#### 4.5 ZÜNDUNGSSCHALTER MIT SCHLÜSSEL (Abb. 4.1 Nr.5)

Dieser Schalter mit Schlüssel hat die folgenden drei Positionen:

 «AUS» alles ausgeschaltet;


 «EIN» alle Funktionen aktiviert;

 «STARTEN» schaltet den Anlasser ein.

- Beim Loslassen des Zündschlüssels aus der Position «STARTEN» kehrt dieser automatisch in die Position «EIN» zurück.

#### 4.6 GASHEBEL (Abb. 4.1 Nr.6)

Regelt die Drehzahl des Motors. Die auf dem Schild angezeigten Positionen entsprechen:

 «CHOKE» (falls vorgesehen) Kaltstart

 «LANGSAM» niedrigste Motordrehzahl

 «SCHNELL» höchste Motordrehzahl

- Die Position «CHOKE» (falls vorgesehen) bewirkt eine Anreicherung des Gemischs und darf nur während der zum Anlassen des kalten Motors notwendige Zeit benutzt werden.
- Beim Fahren wählt man eine Position zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL».
- Während des Mähens ist den Hebel auf «SCHNELL» stellen.

#### 4.7 FREIGABEPEDAL SCHNEIDEN IM RÜCKWÄRTSGANG (Abb. 4.1 Nr. 7)

Wenn man das Pedal gedrückt hält, kann man mit eingeschalteten Schneidwerkzeugen rückwärts fahren, ohne dass der Motor anhält.

### Mechanischer Antrieb

#### 4.11 KUPPLUNGS-/BREMSPEDAL (Abb. 4.2 Nr.11)

Dieses Pedal hat eine Doppelfunktion:  
• Im ersten Teil des Pedalwegs wirkt es als Kupplung und schaltet den Antrieb der Räder ein oder aus, und im zweiten dient es als Bremse, die auf die Hinterräder wirkt.

**WICHTIG** *Pedal zum Kuppeln nicht zu lange durchtreten, um eine Überhitzung und damit Beschädigung des Treibriemens zu vermeiden.*

**HINWEIS** *Während der Fahrt, den Fuß nicht auf dem Pedal abstützen.*

#### 4.12 GANGSCHALTHEBEL (Abb. 4.2 Nr.12)

Dieser Hebel hat sechs Stellungen, vier für Vorwärtsgänge, eine Stellung für den Leerlauf «N» und eine für den Rückwärtsgang «R».  
• Um von einem Gang in den anderen zu schalten, das Pedal (4.11) den halben Weg durchtreten und den Hebel nach den Angaben auf dem Etikett verstellen.

**ACHTUNG!** *Der Gang muss bei stehender Maschine eingelegt werden.*

**ACHTUNG!** *Der Rückwärtsgang muss bei stehender Maschine eingelegt werden.*

### 4.21 BREMSPEDAL (Abb. 4.3 Nr.21)

Dieses Pedal betätigt die Bremse der Hinterräder.

### 4.22 ANTRIEBSPEDAL (Abb. 4.3 Nr.22)

Mit Hilfe dieses Pedals wird der Antrieb auf die Räder übertragen und die Geschwindigkeit der Maschine im Vorwärts- wie im Rückwärtsgang reguliert.

- Um den Vorwärtsgang einzulegen, drückt man mit der Fußspitze in Richtung «F»; verstärkt man den Druck auf das Pedal, erhöht man progressiv die Geschwindigkeit der Maschine.
- Um den Rückwärtsgang einzulegen, drückt man mit dem Absatz in Richtung «R».
- Lässt man das Pedal los, kehrt dieses automatisch in die Leerlaufposition «N» zurück.

**⚠ ACHTUNG!** *Das Einlegen des Rückwärtsganges muss im Stillstand erfolgen.*

**HINWEIS** *Wenn das Antriebspedal im Vorwärts- wie im Rückwärtsgang bei angezogener Feststellbremse (4.2) betätigt wird, schaltet sich der Motor aus.*

### 4.23 HEBEL ZUM ENTRIEGELN DES HYDROSTATISCHEN ANTRIEBS (Abb. 4.3 Nr.23)

Dieser Hebel hat zwei Positionen, die durch ein Schild gekennzeichnet sind:

- «A» = Antrieb eingeschaltet: für alle Betriebszustände beim Fahren und während des Mähens;
- «B» = Antrieb entriegelt: vermindert erheblich die Kraft, die erforderlich ist, um die Maschine bei ausgeschaltetem Motor von Hand zu schieben.

**WICHTIG** *Um Schäden an der Antriebsgruppe zu vermeiden, darf diese Operation nur bei stillstehendem Motor mit dem Pedal (4.22) in der Position «N» ausgeführt werden.*

## 5. GEBRAUCHSANLEITUNG

### 5.1 EMPFEHLUNGEN FÜR DIE SICHERHEIT

**⚠ ACHTUNG!** *Falls ein Einsatz überwiegend an Hängen (nie über 10°) vorgesehen ist, lesen Sie die Vorschriften zur sicheren Arbeit aufmerksam durch (siehe 5.5).*

**WICHTIG** *TAlle Bezüge auf die Positionen der Bedienteile sind im Kapitel 4 dargestellt.*

### 5.2 KRITERIEN FÜR DAS AUSLÖSEN DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Die Sicherheitseinrichtungen lösen nach zwei Kriterien aus:

- Sie verhindern des Anlassens des Motors, wenn nicht alle Voraussetzungen für die Sicherheit gegeben sind;
  - Sie schalten den Motor aus, wenn auch nur eine der Sicherheitsbedingungen ausfällt.
- a) Um den Motor anzulassen, müssen in jedem Fall:
- die Gangschaltung im „Leerlauf“ stehen;
  - die Schneidwerkzeuge ausgeschaltet sein;
  - der Benutzer aufsitzt.
- b) Der Motor wird ausgeschaltet, wenn:
- der Benutzer den Sitz verlässt;
  - bei eingeschalteten Schneidwerkzeugen die Grasfangeinrichtung angehoben wird;
  - das Schneidwerkzeug eingeschaltet, ohne dass die Grasfangeinrichtung angebracht ist;
  - die Feststellbremse angezogen wird, ohne dass das Schneidwerkzeug ausgeschaltet wurde;
  - es wird das Antriebspedal (siehe 4.22) mit betätigter Feststellbremse bedient.

### 5.3 VORBEREITUNGEN VOR ARBEITSBEGINN

Vor dem Beginn der Arbeit muss man eine Reihe von Kontrollen und Arbeiten durchführen, um sicherzustellen, dass die besten Ergebnisse erzielt und maximale Sicherheit erreicht wird.

#### 5.3.1 Einstellung des Sitzes (Abb. 5.1)

Um die Position des Sitzes zu verändern, muss man die vier Befestigungsschrauben (1) lösen und den Sitz entlang der Ösen der Halterung verschieben.

Nachdem man die gewünschte Position gefunden hat, die vier Schrauben (1) festziehen.

### 5.3.2 Reifendruck (Abb. 5.2)

Der korrekte Reifendruck ist eine wesentliche Voraussetzung für die perfekte Ausrichtung der Schneidwerkzeugbaugruppe und folglich, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu bekommen. Die Schutzkappen ausschrauben und die Ventile mit einem Druckluftanschluss verbinden, der mit einem Druckmesser versehen ist und den Druck auf die angegebenen Werte einstellen.

### 5.3.3 Tanken und Öl einfüllen

**HINWEIS** Die zu verwendenden Benzin- und Öltypen sind in der Gebrauchsanweisung des Motors angegeben.

Um Zugang zum Ölmesstab zu erhalten, muss man den Sitz umkippen und die darunterliegende Abdeckung entfernen.

Bei abgestelltem Motor den Stand des Motoröls prüfen: gemäß den genauen Angaben im Handbuch des Motors muss der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX des Messstabs liegen. (Abb. 5.3)

Zum Tanken einen Trichter verwenden und darauf achten, dass der Tank nicht ganz gefüllt wird. (Abb. 5.4).

**⚠ GEFAHR!** Das Tanken muss bei abgestelltem Motor im Freien und an einem gut belüfteten Ort erfolgen. Man muss sich stets bewusst sein, dass Benzindämpfe brennbar sind! KEINE FLAMMEN IN DIE NÄHE DER TANKÖFFNUNG BRINGEN, UM DEN TANKINHALT ZU PRÜFEN, UND WÄHREND DES TANKENS NICHT RAUCHEN.

**WICHTIG** Vermeiden Sie es, Benzin über den Kunststoffteilen zu verschütten, um diese nicht zu beschädigen; bei versehentlichem Verschütten sofort mit Wasser abspülen. Die Garantie deckt keine an den Kunststoffteilen der Karosserie oder des Motors durch Benzin verursachte Schäden.

### 5.3.4 Vorbereitung der Maschine und Montage der Schutzeinrichtungen an der Auswurföffnung (Grasfangeinrichtung oder xseitlicher Auswurfdeflektor)

**HINWEIS** Diese Maschine ermöglicht das Mähen des Rasens auf verschiedene Arten, je nach montiertem Zubehör. Das hier genannte Zubehör kann Teil der Originalausstattung sein oder nachträglich erworben werden. Bevor man mit der Arbeit beginnt, sollte die Maschine entsprechend der gewünschten Schnittart eingestellt werden. DER ARBEITSGANG IST BEI AUSGESCHAL-

### TETEM MOTOR DURCHZUFÜHREN.

**⚠ ACHTUNG!** Niemals die Maschine ohne eingebauten Auswurfschutz verwenden!

#### • Vorbereitung für das Mähen und Sammeln des Grasses in der Grasfangeinrichtung (Abb. 5.5)

Die Grasfangeinrichtung (1) einhängen, indem man die zwei Anschlüsse (2) in die Ösen der beiden Halterungen (3) einführt.

#### • Vorbereitung für das Mähen und den Feinschnitt des Grasses ("Mulching" Funktion) (Abb. 5.7)

Überprüfen, dass das Innere der Schneidwerkzeugbaugruppe ausreichend sauber ist und keine Verkrustungen durch Gras und Schlamm aufweist, die das Einfügen der Deflektorklappe für das "Mulching" erschweren könnten.

Die Schneidwerkzeugbaugruppe in die höchste Stellung bringen und das "Mulching"-Zubehör (1) von der Auswurföffnung her einfügen, indem man es fest bis zum Anschlag in den Auswurfkanal drückt.

Die zwei elastischen Bänder (2) in die beiden Öffnungen an den Seiten des Auswurfkanals (3) einhängen.

Dann die Grasfangeinrichtung wie oben angegeben anbringen.

#### • Vorbereitung für das Mähen und den seitlichen Auswurf des Grasses (Abb. 5.8)

Den Sicherheitshebel (1) und den seitlichen Auswurfschutz (2) anheben. Den seitlichen Auswurfdeflektor (3) einhängen und den Schutz (2) absenken, dabei sicherstellen, dass er fest an den Vorsprüngen (3a) des Deflektors befestigt bleibt.

Die korrekte Montage des seitlichen Auswurfdeflektors ist an der Ausrichtung der beiden Pfeile (4) zu sehen.

Dann die Grasfangeinrichtung wie oben angegeben anbringen.

### 5.3.5 Kontrolle der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Maschine

1. Prüfen, ob die Sicherheitseinrichtungen wie angegeben funktionieren (siehe 5.2).
2. Sicherstellen, dass die Bremse korrekt funktioniert.
3. Nicht mit dem Mähen beginnen, falls die Schneidwerkzeuge vibrieren oder Zweifel am Messerschiff bestehen, bedenken Sie immer:
  - Ein schlecht geschärftes Schneidwerkzeug reißt das Gras und verursacht ein Vergilben des Rasens.
  - Ein lockeres Schneidwerkzeug verursacht

anomale Vibrationen und kann Gefahren hervorrufen.

**⚠ ACHTUNG!** *Die Maschine nicht verwenden, wenn Sie Zweifel an deren Funktionsfähigkeit und Sicherheit haben. Setzen Sie sich sofort mit Ihrem Händler für die erforderlichen Kontrollen oder Reparaturen in Verbindung.*

## 5.4 GEBRAUCH DER MASCHINE

### 5.4.1 Anlassen

Um den Motor anzulassen (Abb. 5.9):

- den Benzinhahn (1) (falls vorgesehen) öffnen, der vom Raum des hinteren Rades links aus zugänglich ist;
- den Schalthebel in die Leerlaufstellung («N») (siehe 4.12 oder 4.22) bringen;
- die Schneidwerkzeuge ausschalten (siehe 4.3);
- an Hängen die Feststellbremse anziehen;
- beim Kaltstart den Chokehebel betätigen (siehe 4.6);
- bei bereits warmem Motor oder ohne Choke genügt es, den Hebel zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» zu stellen;
- den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken, in die Stellung «EIN» drehen, um den Stromkreis einzuschalten und schließlich in die Stellung «STARTEN» bringen, um den Motor anzulassen;
- den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors loslassen.

Nach einigen Sekunden des Betriebs den Gashebel auf «SCHNELL» und dann auf «LANGSAM» stellen.

**WICHTIG** *Der Choke (falls vorgesehen) muss ausgeschaltet werden, sobald sich der Motor normal dreht. Seine Betätigung bei bereits warmem Motor kann die Zündkerze verschmutzen und den unregelmäßigen Lauf des Motors zur Folge haben.*

**HINWEIS** *Falls beim Anlassen Schwierigkeiten auftreten sollten, den Anlasser nicht zu lange betätigen, um zu vermeiden, dass sich die Batterie entlädt und der Motor absäuft. Den Zündschlüssel in die Stellung «STOP» zurückstellen, einige Sekunden warten und dann den Vorgang wiederholen. Falls die Störung andauern sollte, verweisen wir auf Kapitel «7» des vorliegenden Handbuchs und auf die Gebrauchsanweisung des Motors.*

**WICHTIG** *Immer beachten, dass die Sicherheitseinrichtungen ein Anlassen des Motors verhindern, falls die Sicherheitsbedingungen nicht*

*eingehalten werden (siehe 5.2).*

*In diesen Fällen muss man, nachdem die Voraussetzungen für das Anlassen geschaffen worden sind, den Zündschlüssel in die Stellung «STOP» zurückstellen, ehe man den Motor erneut anlässt.*

### 5.4.2 Fahren der Maschine

Während des Fahrens:

- die Schneidwerkzeuge ausschalten;
- die Schneidwerkzeugbaugruppe in die oberste Stellung bringen (Position «7»);
- den Gashebel in eine Stellung zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» bringen.

#### Mechanischer Antrieb

- Das Pedal (siehe 4.11) ganz durchdrücken
- und den Schalthebel in die Stellung des 1. Ganges bringen (siehe 4.12).
- Bei ganz durchgetretenem Pedal die Feststellbremse lösen, das Pedal langsam loslassen, wobei es von der Funktion «Bremsen» in die Funktion «Kuppeln» gewechselt wird und die Hinterräder angetrieben werden (siehe 4.11).

**⚠ ACHTUNG!** *Das Loslassen des Pedals muss allmählich erfolgen, um zu vermeiden, dass ein zu ruckartiges Einkuppeln zum Aufbäumen der Maschine oder zum Verlust der Kontrolle führt.*

- Durch Betätigung des Gashebels und Wechseln der Gänge wird allmählich die gewünschte Geschwindigkeit erreicht.
- Um den Gang zu wechseln, muss das Kupplungspedal den halben Weg durchgetreten und der gewünschte Gang eingelegt werden (siehe 4.11).

**WICHTIG** *Der Gang darf nur bei stehender Maschine eingelegt werden.*

#### Hydrostatischer Antrieb

- Die Feststellbremse lösen und das Bremspedal loslassen (siehe 4.21).
- Das Antriebspedal (siehe 4.22) in Richtung «F» betätigen und durch entsprechenden Druck des Pedals und Betätigung des Gashebels die gewünschte Geschwindigkeit erreichen.

**⚠ ACHTUNG!** *Die Betätigung des Pedals muss stufenweise erfolgen (siehe*

- 4.22), um zu vermeiden, dass ein zu brüskes Einlegen des Antriebs auf die Räder ein Aufbäumen und den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht, insbesondere an Hängen.

#### 5.4.3 Bremsen

##### Mechanischer Antrieb

- Zum Bremsen das Pedal ganz durchtreten (siehe 4.11), dabei zuerst die Geschwindigkeit mit dem Gashebel reduzieren, um das Bremssystem nicht unnötig zu überlasten.

##### Hydrostatischer Antrieb

- Zuerst durch Verminderung der Motordrehzahl die Geschwindigkeit der Maschine verlangsamen, dann das Bremspedal (siehe 4.21) drücken, um die Geschwindigkeit weiter zu verlangsamen, bis die Maschine anhält.
- Bereits beim Loslassen des Antriebspedals erzielt man bereits eine spürbare Verlangsamung der Maschine.

#### 5.4.4 Rückwärtsgang

**WICHTIG** Der Rückwärtsgang darf nur bei stehender Maschine eingelegt werden.

**WICHTIG** Um mit eingeschalteten Schneidwerkzeugen rückwärts fahren zu können, muss das Freigabepedal gedrückt gehalten werden (siehe 4.7), damit der Motor nicht anhält.

##### Mechanischer Antrieb

- Das Pedal solange betätigen, bis die Maschine anhält. Um den Rückwärtsgang einzulegen, den Schalthebel seitlich versetzen und in die Stellung «R» bringen (siehe 4.12). Das Pedal allmählich zurücknehmen, um einzukuppeln und die Fahrt rückwärts zu beginnen.

##### Hydrostatischer Antrieb

- Um nach dem Anhalten der Maschine den Rückwärtsgang einzulegen, das Antriebspedal in Richtung «R» drücken (siehe 4.22).

he 4.22).

#### 5.4.5 Gras mähen

Um mit dem Mähen zu beginnen:

- den Gashebel in die Stellung «SCHNELL» bringen;
- die Schneidwerkzeugbaugruppe in die oberste Stellung bringen;
- Den Motor einige Minuten aufwärmen lassen, bevor die Schneidwerkzeuge eingeschaltet werden;
- die Schneidwerkzeuge (siehe 4.3) nur auf der niedrigen Rasenfläche, nicht auf Kies oder in zu hohem Gras einschalten;

**WICHTIG** Wenn die Schneidwerkzeuge auf zu hohem Gras eingeschaltet werden, könnte die Drehzahl des Motors plötzlich absinken und in einigen Fällen könnte der Motor sich ausschalten oder die Kupplung könnte verbraucht werden.

- die Vorwärtsfahrt auf dem mit Gras bewachsenen Bereich allmählich und vorsichtig beginnen, wie zuvor bereits beschrieben;
- die Fahrgeschwindigkeit und die Schnitthöhe (siehe 4.4) entsprechend dem Zustand des Rasens (Höhe, Dichte und Feuchtigkeit des Grasses) einstellen.

##### Mechanischer Antrieb

- – Hohes und dichtes Gras, feuchter Rasen: 1. Gang
- – Niedriges Gras, trockener Rasen: 2. 3. Gang

**HINWEIS** Der vierte Gang ist nur für den Standortwechsel auf ebenem Gelände vorgesehen.

##### Hydrostatischer Antrieb

- Die Anpassung der Geschwindigkeit an den Zustand des Rasens wird stufenweise und progressiv erzielt, indem man das Pedal zur Geschwindigkeitsregelung entsprechend betätigt.

**ACHTUNG!** Beim Mähen an Hängen muss man die Fahrgeschwindigkeit vermindern, um die Voraussetzungen für die Sicherheit zu erfüllen (siehe 1A-C7-8-9).

In jedem Fall muss man die Geschwindigkeit jedes Mal dann vermindern, wenn man ein Abfallen der Motordrehzahl feststellt.



Man muss sich bewusst sein, dass man niemals einen guten Schnitt des Rasens erzielt, wenn die Fahrgeschwindigkeit in Bezug auf die Menge des zu mähenden Grasses zu hoch ist. Jedes Mal, wenn ein Hindernis überwunden werden soll, die Schneidwerkzeuge ausschalten und die Schneidwerkzeugbaugruppe in die oberste Stellung bringen.

#### 5.4.6 Entleeren der Grasfangeinrichtung (Abb. 5.10)

**HINWEIS** *Das Entleeren der Grasfangeinrichtung darf nur bei ausgeschalteten Schneidwerkzeugen durchgeführt werden, andernfalls würde der Motor abschalten.*

Auf dem Rasen liegen bleibendes Gras zeigt an, dass die Grasfangeinrichtung gefüllt ist. Wenn man bei gefüllter Grasfangeinrichtung mit dem Mähen fortfährt, kann sich der Auswurfkanal verstopfen.

Um die Grasfangeinrichtung zu entleeren:

- die Schneidwerkzeuge ausschalten (siehe 4.3);
- die Motordrehzahl vermindern;
- in die Leerlaufstellung (N) (siehe 4.12 Mechanischer Antrieb oder 4.22 Hydrostatischer Antrieb) stellen und die Maschine anhalten;
- an Hängen die Feststellbremse anziehen;
- den hinteren Griff (1) fassen und die Grasfangeinrichtung zum Entleeren kippen.

#### 5.4.7 Entleeren des Auswurfkanals

Das Mähen von sehr hohem oder nassem Gras kann in Verbindung mit einem zu schnellen Vorschub ein Verstopfen des Auswurfkanals verursachen. In diesem Fall muss man:

- die Maschine anhalten, die Schneidwerkzeuge ausschalten und den Motor abstellen;
- die Grasfangeinrichtung abnehmen;
- das angesammelte Gras von der Austrittsöffnung des Kanals aus entfernen.

**⚠ ACHTUNG!** *Diese Arbeit muss immer bei abgestelltem Motor erfolgen.*

#### 5.4.8 Beendigung des Mähens

Nach dem Mähen die Schneidwerkzeuge ausschalten, die Motordrehzahl vermindern und die Rückfahrt mit der Schneidwerkzeugbaugruppe in der höchstmöglichen Stellung zurücklegen.

#### 5.4.9 Beendigung der Arbeit

Die Maschine abstellen, den Gashebel in die Position «LANGSAM» stellen und den Motor durch Drehen des Zündschlüssels in die Stellung «STOP» ausschalten.

Nach dem Ausschalten des Motors den Benzinhahn (1) (falls vorgesehen) schließen (Abb. 5.11).

**⚠ ACHTUNG!** *Vor dem Ausschalten des Motors ist der Gashebel 20 Sekunden lang in die Stellung «LANGSAM» zu bringen, um mögliche Zündungsrückschläge zu vermeiden.*

**WICHTIG** *Um die Ladung der Batterie zu erhalten, den Schlüssel nicht in Position «EIN»-Stellung lassen wenn der Motor nicht läuft.*

#### 5.4.10 Reinigung der Maschine

Nach jedem Gebrauch die Maschine außen reinigen, die Grasfangeinrichtung leeren und ausschütteln, um sie von Gras- und Erdresten zu befreien.

Die Kunststoffteile der Karosserie mit einem mit Wasser und Reinigungsmittel angefeuchteten Schwamm abreiben. Dabei ist darauf zu achten, dass der Motor, die Bauteile der elektrischen Anlage und die elektronische Steuerkarte unter dem Sitz nicht feucht werden.

**WICHTIG** *Keine Druckdüsen oder aggressive Flüssigkeiten zum Waschen der Karosserie und des Motors benutzen*

**⚠ ACHTUNG!** *Um eine optimale Wirkungsweise und Sicherheit der Maschine zu gewährleisten, dürfen sich auf der Oberseite der Schneidwerkzeugbaugruppe kein Schmutz oder trockenes Gras ansammeln.*

Die Schneidwerkzeugbaugruppe muss nach jeder Verwendung sorgfältig gereinigt werden, um jegliche Grasreste oder Verschmutzungen zu entfernen.

**⚠ ACHTUNG!** *Während der Reinigung der Schneidwerkzeugbaugruppe ist eine Schutzbrille zu tragen und Personen oder Tiere müssen vom Arbeitsbereich fern gehalten werden.*

a) Das Auswaschen der Schneidwerkzeugbaugruppe und des Auswurfkanals muss auf festem Boden durchgeführt werden:

- die Maschine je nach Betriebsart, in der sie

beim letzten Mal verwendet wurde, vorbereiten (siehe 5.3.4);

- einen Wasserschlauch an den dafür bestimmten Anschluss (1) anschließen und Wasser durchfließen lassen (Abb. 5.12);
- sich auf den Fahrersitz begeben;
- die Schneidwerkzeugbaugruppe ganz absenken;
- den Motor anlassen und den Antrieb im Leerlauf lassen;
- die Schneidwerkzeuge einschalten und sie einige Minuten lang drehen lassen.

Die Grasfangeinrichtung, den seitlichen Auswurfdeflektor oder das "Mulching"-Zubehör (falls vorhanden) abnehmen, sie auswaschen und so ablegen, dass sie schnell trocknen können.

b) Zur Reinigung des oberen Teils der Schneidwerkzeugbaugruppe:

- die Schneidwerkzeugbaugruppe ganz absenken (Position «1»);
- mit Druckluft die rechten und linken Öffnungen der Schutzabdeckungen ausblasen. (Abb. 5.13)

#### 5.4.11 Einlagerung für längere Zeit

Wenn man eine längere Zeit der Stilllegung vorsieht (mehr als 1 Monat), muss man die Batteriekabel abklemmen und die Anweisungen in der Gebrauchsanweisung des Motors befolgen.

(Abb. 5.14) Den Kraftstoffhahn (1) schließen. Mit Hilfe einer Zange die Schelle (2) entfernen, die Kraftstoffleitung (3) abtrennen und den Tank leeren, dabei den gesamten Kraftstoff in einem geeigneten Behälter auffangen.

Den Hahn (1) öffnen, den Motor starten und so lange laufen lassen, bis er von selbst anhält, da der gesamte in den Leitungen und im Vergaser zurückgebliebene Kraftstoff aufgebraucht ist. Die Leitung (3) erneut anschließen und darauf achten, die Schlauchschelle (2) wieder richtig anzubringen.

Die Maschine an einen trockenen, vor Witterungseinflüssen geschützten Ort abstellen und, wenn möglich, mit einer Plane abdecken (siehe 8.3).

**WICHTIG** Die Batterie muss an einem kühlen und trockenen Ort aufbewahrt werden. Vor einer längeren Zeit der Stilllegung (mehr als 1 Monat) die Batterie immer aufladen und sie vor Wiederaufnahme der Arbeit nachladen (siehe 6.2.3).

Bei der Wiederaufnahme der Arbeit darauf achten, dass an den Leitungen, am Benzinhahn und dem Vergaser keine undichten Stellen auftreten.

## 5.5 GEBRAUCH AN HÄNGEN (Abb. 5.15)

Die angegebenen Grenzen beachten (**max 10° - 17%**).

**⚠ ACHTUNG!** An Hängen mit besonderer Vorsicht anfahren, um ein Aufbäumen der Maschine zu vermeiden. Ehe man bergab fährt, die Fahrgeschwindigkeit verringern.

**⚠ GEFAHR!** Niemals den Rückwärtsgang einlegen, um beim Bergabfahren die Geschwindigkeit zu reduzieren: Dies könnte besonders bei rutschigem Untergrund zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



### Mechanischer Antrieb

- **⚠ GEFAHR!** Bergab niemals mit dem Schallthebel in Leerlaufstellung oder ausgekuppelt fahren. Immer einen niedrigen Gang einlegen, wenn man die Maschine abstellt und unbewacht lässt.



### Hydrostatischer Antrieb

- Bergabfahrten sind ohne Betätigung des Antriebspedals (siehe 4.22) durchzuführen, um die Bremswirkung des hydrostatischen Antriebs zu nutzen, wenn das Getriebe nicht eingeschaltet ist.

## 5.6 EINIGE TIPPS FÜR EINEN SCHÖNEN RASEN

1. Damit der Rasen schön, grün und weich bleibt, muss man gleichmäßig mähen, ohne das Gras zu reißen. Der Rasen kann aus verschiedenen Grasarten bestehen. Bei häufigem Mähen wachsen Gräser, die viele Wurzeln bilden, mehr und es entsteht ein dichter Rasen; umgekehrt entwickeln sich bei unregelmäßigem Mähen hauptsächlich hohe Gräser und Unkraut (Kleeblatt, Gänseblümchen usw.)
2. Es ist immer empfehlenswert, das Gras zu mähen, wenn es trocken ist.
3. Die Schneidwerkzeuge müssen in gutem Zustand und gut geschliffen sein, damit der Schnitt sauber wird, ohne Ausfransungen, die zu einem Vergilben der Spitzen führen würden.
4. Der Motor muss mit maximaler Drehzahl laufen, um einen sauberen Schnitt des Rasens zu erzielen und um dem geschnittenen Gras einen wirkungsvollen Schub durch den Auswurfkanal zu verleihen.
5. Die Mähfrequenz muss im Verhältnis zum

Wachstum des Grasses erfolgen, um zu vermeiden, dass das Gras zwischen einem Schnitt und dem andern zu stark wächst.

6. In den warmen und trockenen Jahreszeiten ist es zweckmäßig, das Gras etwas höher wachsen zu lassen, um das Austrocknen des Bodens zu vermindern.
7. Die optimale Höhe eines gepflegten Rasens beträgt ca. 4-5 cm, und bei jedem Mähen sollte dieser um nicht mehr als 1/3 der Gesamthöhe gekürzt werden. Wenn das Gras sehr hoch ist, ist es besser, in zwei Durchgängen in einem Abstand von einem Tag zu mähen, den ersten mit den Schneidwerkzeugen in maximaler Höhe und eventuell reduzierter Schnittbreite, den zweiten in der gewünschten Höhe. (Abb. 5.16)
8. Das Aussehen des Rasens wird besser, wenn die Schnitte in wechselnden Richtungen ausgeführt werden. (Abb. 5.17)
9. Wenn der Auswurfkanal mit Gras zu verstopfen droht, ist es angebracht, die Fahrgeschwindigkeit zu vermindern, denn sie kann im Hinblick auf den Zustand des Rasens zu hoch sein. Wenn das Problem anhält, sind schlecht geschärfte Schneidwerkzeuge oder verformte Flügelprofile wahrscheinliche Ursachen.
10. Besondere Vorsicht ist beim Mähen in der Nähe von Sträuchern und niedrigen Bordsteinen geboten, welche die waagrechte Ausrichtung der Schneidwerkzeugaubau-

gruppe beeinträchtigen und deren Rand, sowie die Schneidwerkzeuge beschädigen könnten.

## 6. WARTUNG

### 6.1 EMPFEHLUNGEN FÜR DIE SICHERHEIT

**⚠ ACHTUNG!** *Setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrem Händler oder einem Fachbetrieb in Verbindung, falls Probleme beim Betrieb folgender Teile auftreten*

- **Bremse,**
- **Einschalten und Anhalten der Schneidwerkzeuge,**
- **Zuschalten des Antriebs für Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt.**

### 6.2 ORDENTLICHE WARTUNG

Die Tabelle soll Ihnen zu helfen, Ihre Maschine leistungsfähig und sicher zu erhalten. In ihr sind die wichtigsten Eingriffe und die jeweils vorgesehenen Intervalle angegeben.

In den seitlichen Feldern können Sie das Datum oder die Zahl der Betriebsstunden eintragen, zu denen der Eingriff vorgenommen wurde.

Maßnahme		Std.	Ausgeführt (Datum / Std.)							
<b>1.</b>	<b>MASCHINE</b>									
<b>1.1</b>	Kontrolle Befestigung und Schliff Schneidwerkzeuge <sup>3)</sup>	25								
<b>1.2</b>	Auswechseln Schneidwerkzeuge <sup>3)</sup>	100								
<b>1.3</b>	Kontrolle Antriebsriemen <sup>3)</sup>	25								
<b>1.4</b>	Auswechseln Antriebsriemen <sup>2)3)</sup>	-								
<b>1.5</b>	Kontrolle Steuerriemen Schneidwerkzeuge <sup>3)</sup>	25								
<b>1.6</b>	Auswechseln Steuerriemen Schneidwerkzeuge <sup>2)3)</sup>	-								
<b>1.7</b>	Kontrolle und Einstellung der Bremse <sup>3)</sup>	25								
<b>1.8</b>	Kontrolle und Einstellung des Antriebs <sup>3)</sup>	25								
<b>1.9</b>	Kontrolle Einschalten und Bremsen Schneidwerkzeuge <sup>3)</sup>	25								
<b>1.10</b>	Kontrolle aller Befestigungen	25								
<b>1.11</b>	Allgemeine Schmierung <sup>4)</sup>	25								
<b>2.</b>	<b>MOTOR <sup>1)</sup></b>									

Maßnahme		Std.	Ausgeführt (Datum / Std.)						
2.1	Motorölwechsel	...							
2.2	Kontrolle und Reinigung des Luftfilters	...							
2.3	Auswechseln des Luftfilters	...							
2.4	Kontrolle des Benzinfilters	...							
2.5	Auswechseln des Benzinfilters	...							
2.6	Kontrolle und Reinigung der Kontakte der Zündkerze	...							
2.7	Austausch der Zündkerze	...							

- 1) Im Handbuch des Motors die komplette Liste und die zeitlichen Abstände für die Arbeiten einsehen
- 2) Setzen Sie sich bei den ersten Anzeichen des schlechten Betriebs mit Ihrem Händler in Verbindung.
- 3) Diese Arbeit muss durch Ihren Händler oder einen Fachbetrieb ausgeführt werden.
- 4) Die allgemeine Schmierung aller Gelenke sollte außerdem vor jedem längeren Stillstand der Maschine ausgeführt werden.

### 6.2.1 Motor (Abb. 6.1)

Die in der Gebrauchsanweisung des Motors angegebenen Vorschriften befolgen. Der Ablass des Motoröls erfolgt mit Hilfe einer dazu geeigneten Spritze (2) (Sonderzubehör), nachdem man den Einfüllstutzen (1) abgeschraubt hat.

Auf der Spritze (2) einen Schlauch (3) von geeignetem Durchmesser und mindestens 400 mm Länge anbringen; den Schlauch (3) weit in die Öffnung einführen und dann das ganze Öl des Motors absaugen, dabei daran denken, dass zur vollständigen Leerung dieser Vorgang einige Mal wiederholt werden muss.

### 6.2.2 Hinterachse

Sie besteht aus einer geschlossenen Einheit und bedarf keiner Wartung. Sie unterliegt einer Dauerschmierung, die nicht ausgewechselt oder nachgefüllt werden muss.

### 6.2.3 Batterie (Abb. 6.2)

Es ist äußerst wichtig, eine akkurate Wartung der Batterie vorzunehmen, um gute Leistungen zu garantieren.

Die Batterie muss regelmäßig aufgeladen werden. Hierzu wird das Ladegerät verwendet, das mitgeliefert wird (wenn vorgesehen).

Die Batterie Ihrer Maschine muss unbedingt vollständig geladen werden:

- bevor Sie die Maschine nach dem Kauf zum

- ersten Mal verwenden;
- Immer nach 20 Motorstarts;
- vor jeder längeren Periode des Stillstands der Maschine;
- vor der Inbetriebnahme nach einer längeren Periode des Stillstands.

Den Ladevorgang, der in dem der Batterie beiliegenden Handbuch beschrieben ist, genau befolgen. Geschieht dies nicht oder wird die Batterie nicht geladen, können die Elemente der Batterie dauerhafte Schäden erleiden.

Eine entladene Batterie muss so bald wie möglich geladen werden.

**WICHTIG** *Das Laden muss mit einem Gleichstromgerät durchgeführt werden. Andere Ladesysteme können der Batterie Schäden zufügen, die nicht zu beheben sind.*

Die Maschine ist mit einem Ladeanschluss (1) ausgestattet, der an den entsprechenden Anschluss des geeigneten Batterieladegerätes anzuschließen ist, das mitgeliefert wird (falls vorgesehen) oder auf Anfrage verfügbar ist (siehe 8.2).

**WICHTIG** *Dieser Ladeanschluss darf nur für die Verbindung mit dem vom Hersteller vorgesehenen Batterieladegerät verwendet werden. Für seine Verwendung:*

- die Hinweise befolgen, die in den Anleitungen des Ladegeräts aufgeführt sind;
- die Hinweise befolgen, die im Handbuch der Batterie aufgeführt sind.

## 6.3 EINGRIFFE AN DER MASCHINE

### 6.3.1 Ausrichtung der Schneidwerkzeugbaugruppe (Abb. 6.3)

Eine gute Einstellung der Schneidwerkzeugbaugruppe ist wichtig, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu erhalten.

Im Falle des unregelmäßigen Schnittes den Reifendruck kontrollieren.

Falls dies nicht ausreichen sollte, um ein gleichmäßiges Mähergebnis zu erhalten, den Händler für notwendige Überprüfungen und für die Ausrichtung der Schneidwerkzeugbaugruppe kontaktieren.

### 6.3.2 Radwechsel (Abb. 6.4)

Bei eben abgestellter Maschine Unterlagen unter einem tragenden Element des Fahrgestells auf der Seite des zu wechselnden Rads anbringen.

Die Räder werden durch einen Sprengring (1) gehalten, der mit einem Schraubenzieher herabgenommen werden kann.

**HINWEIS** *Im Falle des Wechsels eines oder beider Hinterräder muss man sich versichern, dass etwaige Differenzen des äußeren Durchmessers nicht größer als 8 - 10 mm sind. Andernfalls sollte man, um unregelmäßige Schnittergebnisse zu vermeiden, die Schneidwerkzeugbaugruppe ausrichten.*

**WICHTIG** *Vor der erneuten Montage eines Rads muss die Achse mit Fett beschichtet werden. Den Sprengring (1) und die Unterlegscheibe (2) wieder sorgfältig einsetzen.*

### 6.3.3 Reparatur oder Wechsel der Reifen

Jeder Ersatz oder jede Reparatur eines Reifens als Folge eines Lochs muss von einem Reifenfachmann in der Art ausgeführt werden, die für den verwendeten Reifentyp vorgesehen ist.

### 6.3.4 Auswechseln einer Sicherung (Abb. 6.5)

Die elektrische Anlage und die elektronische Steuerkarte werden durch eine Sicherung geschützt. Wenn diese auslöst, schaltet der Motor aus. In diesem Fall die Abdeckung (1) entfernen, um Zugang zur Sicherung (2) zu erhalten, die sich in der Nähe der Batterie befindet; Die Stärke ist jeweils auf der Sicherung angegeben.

**WICHTIG** *Eine durchgebrannte Sicherung muss immer durch eine Sicherung des gleichen Typs und der gleichen Leistung ersetzt werden, niemals durch eine Sicherung mit anderer Leistung.*

Falls sich die Ursachen nicht beseitigen lassen, ist ein Autorisierter Kundendienst aufzusuchen.

### 6.3.5 Ausbau, Ersatz und Wiedereinbau der Schneidwerkzeuge

**⚠ ACHTUNG!** *Bei Handhabung der Schneidwerkzeuge müssen immer Arbeitshandschuhe getragen werden.*

**⚠ ACHTUNG!** *Beschädigte oder verbogene Schneidwerkzeuge sind immer auszuwechseln; niemals versuchen, sie zu reparieren! STETS ORIGINAL SCHNEIDWERKZEUGE VERWENDEN!*

Auf dieser Maschine ist die Verwendung von Schneidwerkzeugen mit dem in der Tabelle auf Seite ii angegebenen Code vorgesehen.

Aufgrund der Weiterentwicklung des Produkts könnten die oben genannten Schneidwerkzeuge im Laufe der Zeit durch andere ersetzt werden, die gleiche Eigenschaften der Austauschbarkeit und Betriebssicherheit aufweisen.

## 7. ANLEITUNG ZUR STÖRUNGSSUCHE

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
1. Mit dem Zündschlüssel auf «STARTEN» funktioniert der Anlasser nicht	<p>Blockieren der elektronischen Steuerkarte wegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Batterie leer</li> <li>– Sicherung durchgebrannt</li> <li>– Fehlerhafter Masseanschluss an Motor oder Fahrgestell</li> <li>– Masseanschlüsse der Mikroschalter unterbrochen</li> <li>– Fehlerhafter Masseanschluss Anlasser</li> <li>– Fehlende Voraussetzung zum Anlassen</li> </ul>	<p>Den Zündschlüssel auf «STOP» stellen und die Ursachen der Störung suchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Batterie laden (siehe 6.2.3)</li> <li>– Sicherung (10 A) auswechseln (siehe 6.3.4)</li> <li>– die Anschlüsse der schwarzen Kabel der Erdung überprüfen</li> <li>– Anschlüsse überprüfen</li> <li>– Masseanschlüsse überprüfen</li> <li>– Überprüfen, ob die Bedingungen zum Starten erfüllt sind (siehe 5.2.a)</li> </ul>
2. Mit dem Zündschlüssel auf «STARTEN» schaltet der Anlasser ein, aber der Motor läuft nicht an	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mangelnder Zufluss von Benzin</li> <li>– Schaden an der Zündanlage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Benzinstand prüfen (siehe 5.3.3)</li> <li>– Benzinfilter überprüfen</li> <li>– Befestigung der Kappe der Zündkerze überprüfen</li> <li>– Sauberkeit und korrekten Elektrodenabstand überprüfen</li> </ul>
3. Der Motor schaltet aus	<p>Blockieren der elektronischen Steuerkarte wegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Masseanschlüsse der Mikroschalter unterbrochen</li> <li>– Batterie leer</li> <li>– Batterie nicht angeschlossen (wackelnder Kontakt)</li> <li>– Fehlerhafter Masseanschluss Motor</li> </ul>	<p>Den Zündschlüssel auf «STOP» stellen und die Ursachen der Störung suchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Anschlüsse überprüfen</li> <li>– Batterie laden (siehe 6.2.3)</li> <li>– Anschlüsse prüfen (siehe 3.5)</li> <li>– Masseanschluss Motor überprüfen</li> </ul>
4. Anlassen erschwert oder Betrieb des Motors unregelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vergaserprobleme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Luftfilter reinigen oder auswechseln</li> <li>– Vergaserwanne reinigen</li> <li>– Tank leeren und frisches Benzin einfüllen</li> <li>– Benzinfilter kontrollieren und erforderlichenfalls auswechseln</li> </ul>
5. Absinken der Leistung des Motors während des Mähens	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe zu hoch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fahrgeschwindigkeit vermindern und/oder Schnitthöhe anheben (siehe 4.4)</li> </ul>
6. Beim Einschalten der Schneidwerkzeuge geht der Motor aus	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Einschalthebel der Schneidwerkzeuge wird zu schnell bewegt</li> <li>– Es fehlt die Voraussetzung zum Einschalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Einschaltbewegung langsamer vornehmen</li> <li>– Prüfen, ob die Sicherheitsbedingungen (siehe 5.2.b) erfüllt sind</li> </ul>

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
7. Schnitt ungleichmäßig und Grasaufnahme unzureichend	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schneidwerkzeugbaugruppe nicht parallel zum Boden</li> <li>- Schlechter Schnitt der Schneidwerkzeuge</li> <li>- Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zur Höhe des zu mähenden Grases hoch</li> <li>- Verstopfung des Auswurfkanals</li> <li>- Die Schneidwerkzeugbaugruppe ist voller Gras</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reifendruck prüfen (siehe 5.3.2)</li> <li>- Ausrichtung der Schneidwerkzeugbaugruppe zum Boden wiederherstellen (siehe 6.3.1)</li> <li>- Sich mit dem Händler in Verbindung setzen</li> <li>- Fahrgeschwindigkeit vermindern und/oder Schneidwerkzeugbaugruppe anheben (siehe 5.4.5)</li> <li>- Warten, bis Rasen trocken ist</li> <li>- Die Grasfangeinrichtung abnehmen und den Kanal entleeren (siehe 5.4.7)</li> <li>- Die Schneidwerkzeugbaugruppe reinigen (siehe 5.4.10)</li> </ul>
8. Nicht normale Vibrationen während des Betriebs	<ul style="list-style-type: none"> <li>- der nicht ausgewuchteten Schneidwerkzeugen;</li> <li>- der gelockerten Schneidwerkzeugen;</li> <li>- Befestigungen gelockert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich mit dem Händler in Verbindung setzen</li> <li>- Sich mit dem Händler in Verbindung setzen</li> <li>- Befestigungsschrauben des Motors und des Fahrgestells überprüfen und festziehen</li> </ul>
9. Die Schneidwerkzeuge schalten sich nicht zu oder stoppen nicht schnell genug wenn sie ausgekuppelt werden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Probleme am Einschaltssystem</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich mit dem Händler in Verbindung setzen</li> </ul>
10. Bremsleistung unregelmäßig oder ungenügend	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bremse nicht korrekt eingestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich mit dem Händler in Verbindung setzen</li> </ul>
11. Unregelmäßiger Vortrieb, schlechter Antrieb bergauf, oder Neigung der Maschine zum Aufbäumen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Probleme mit dem Antriebsriemen oder der Kupplungsvorrichtung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich mit dem Händler in Verbindung setzen</li> </ul>
12. Wenn man bei laufendem Motor das Antriebspedal betätigt, bewegt sich die Maschine nicht (mit hydrostatischer Antrieb)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entriegelungshebel in Position «B»</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hebel in die Stellung «A» (siehe 4.23 bringen)</li> </ul>

Wenn die Störungen nach den oben beschriebenen Eingriffen anhalten, ist Ihren Händler zu kontaktieren.

**▲ ACHTUNG!** *Versuchen Sie niemals, schwierige Reparaturen auszuführen, ohne dazu die Mittel und die erforderlichen technischen Kenntnisse zu haben. Jeder Eingriff führt automatisch zum Verfall der Garantie und zur Ablehnung jeder Haftung des Herstellers.*

## 8. SONDERZUBEHÖR

### 8.1 "MULCHING"-KIT (Abb. 8.1 Nr.41)

Zerhackt das geschnittene Gras fein und lässt es auf dem Rasen, als Alternative zum Sammeln in der Grasfangeinrichtung.

### 8.2 LADEGERÄT ZUR VERSORGUNG (wenn vorgesehen) (Abb. 8.1 Nr.42)

Erlaubt die Erhaltung des optimalen Ladezustandes der Batterie während der Stilllegung der Maschine und verlängert dadurch die Lebensdauer der Batterie.

### 8.3 ABDECKUNG (Abb. 8.1 Nr.43)

Schützt die Maschine vor Staub, wenn sie nicht benutzt wird.